



THE SAURUS PHARMACEVTICUS.

A.

A Bies, Tanne/ Danne.

Cortex, die Rinde adstringiret / dienet pulverisirt und eingestreuert in denen Wunden/ Geschwüren und Verbrennungen. Strobili, siue Coni, Tann Zapfen / Tann-Appffel / trocken und adstringiren / wie die Rinde eingestreuert / auch benehmen sie die Warzen und Leichdörner / dienen ad inflammationem hepatis, & in epilepsia ex utero.

Oleum stillat. dienet wider das Zahn-Wehe/ äußerlich resolvirt und erweichet es. Rosiet i. Loth 6. Pf.

Lignum & Resina, it. Turiones siue Summitates & folia, das Holz/ Harz/ Ausprüßlinge und Blätter dienen im Scorbut, Sicht und dergleichen / inn- und äußerlich / und kan man auch eine Essenz und Wasser daraus machen/ NB. welches gut im Stein / Sicht / kurzen Mthem und Gonorrhœa, der Rauch davon nuget in Pestzeiten.

Resin. i. l. 3. Pf.

Essenz i. l. 4. Gr.

Abiga, Chamæpitys, Ajuga, Arthritica, Arthetica, Iva arthetica, Schlaf-Kräutlein / Je länger je lieber/ Feld-Cypress.

Zertheilet/ öffnet/ stärcket die Nerven/ treibet den Urin und Monats-Zeit/ dienet in der Sicht/ dolore ischiadico, Gelbensucht / nuget im Schlag und Halben-Schlag.

Herb. manipul. i. 6. Pf.

U

Abro-

Abrotanum, Mas, Ebreiß/ Stabwürk.

Öffnet/resolvirt/dienet wider den Gift/ Gelbesucht/
Mutter-Beschwerung/innerlich adhibiret. Euserlich
mit Speck gekäneten Brodt und Spinnweben auffgele-
get/heilet die Wunden/macht Haar wachsen.

Herb. Abrot. mj. 6. Pf.

Aqv. dest. i. Lngs/oder 2. Loth/3. Pf.

Conserv. i. L. 6. Pf.

**Abrotanum fœmina, vid. Cupressus herba.
Absynthium, Bermuth.**

Ist zweyerley/ nemlich die gemeine/und Römische.

**Absynthium ponticum, Welsch-Garten-Rö-
mische Bermuth/Albkraut.**

Adstringiret / discutiret / zertheilet / dienet wider die
Fäule/nuzet der Leber/Blase/ Magen/Milch/und Mut-
ter / stillt das Grimmen des Bauchs / befördert die Ge-
burt/benimmt das Mutter-Wehe / das starcke Brechen/
heilet hydropem uteri, cachexiam, incubum & alia ve-
nifica infantum.

Herb. absynth. pontic. mj. 6. Pf.

NB. Man kan eben die Præparata davon machen / wie
von der gemeinen Bermuth/ wovon gleich hierunten.

**Absynthium vulgare, Bermuth/gemein Ber-
muth;**

Öffnet/ verbünnet/ adstringiret/ vertreibt die Wür-
mer/dienet der Galle/ treibet Schweiß und Urin/ benimmt
die Fieber / lindert die Schmerzen / macht Ruhe und
Schlaff/vertreibt das Brechen und Durchfall/Krausch/
Cachexie, Wassersucht/ nuzet Magen/Leber und Milch.
Corrigiret den Scorbut und scharffe Säffte/item, curirt
Chlorosin. Euserlich auff die Schläffe und Fußsohlen
gebunden/macht Ruhe/auff den Magen/stärcket solchen/
und benimmt das Brechen und Durchfall / dienet / den
Rauch in die Ohren gelassen / zum Gehör. Zu viel ge-
braucht inn- und äußerlich/ ist dem Haupte nicht allzu zu
träglich.

Herb.

- Herb. absynth. vulgar. mj. 3. Pf.
 Aqv. defk. unc. j. 3. Pf.
 Essent. simpl. Wermuth; Extract insgemein ge-
 nennt / I. L. I gr. 6. Pf.
 Composit. I. L. 4. Gr.
 Conserv. absynth. pontic. I. L. I. Gr.
 vulgar. I. L. 6. Pf.
 Spirit. per ferment. fact. unc. j. 4. Gr.
 Succ. express. ac inspissat. I. L. I. Gr. 6. Pf.
 Sirup. I. l. 6. psen.
 Ol. cost. I. loth 6. psen.
 destill. I. loth 6. gr. 3. Pf.
 Sal. absynth. I. qventl. 3. gr.
 Trochiscor. I. qventl. I. gr.
 Extract. I. qventl. 3. gr.

Acacia, Acacia.

Ist zweyerley / als:

Acacia Germanica, Schlehdorn / und Acacia vera, Egyptischer Schottendorn.

Die Blätter / Blüte und Frucht von Acacia German. vñ der Schlehdorn adstringiren / incrassiren / dienen in Bauch- und Mutter-Flüssen / Stein; Euseerlich in Gurgel-Wasseru / Mutter-Bäden. Fl. oder die Blüte zerreiben und vertreiben den Nieren-Stein / lindern das Herzdrücken und Seiten-Stechen / laxiren gelinde, resolviren / treiben den Wein. Das Moos ist ein Specificum in Brüchen.

Flor. acac. I. l. 6. Pf.

Aqv. acac. flor. Schlehen-Blüt Wasser /
 unc. j. 3. Pf.

Sirup. flor. acac. I. l. 8. Pf.

Acacia vera, Egyptischer Schotten-Dorn.

Wächst ausländisch in hitzigen Ländern / als Egypten / ic. wie ein Baum oder Staude. Und kommt der Cassi / welcher aus dem Saamen gepresst wird / mit zum Theriac; der beste ist gelb roth. Verdickt / abstergiret /

inspiffiret / kühlet / dienet wider das Freiffel fortzschlecken /
de / Geschwüre / Augen-Beschwerden.

NB. Das davon stießende Gummi ist das Gummi A-
rabicum in Apotheken / aliis dictum Babylonicum,
Thebaicum, Saracenicum, Acanthinum; In Neu-
Spanien ist dessen genug.

Inspiffiret / obstruirt die poros cutis, temperiret und
benimmt die acrimoniam derer Medicamenten / dienet
wider die Heiser- und Rauhigkeit / Husten / Augen Be-
schwerden:

Succ. Acac. ver. Egyptiac. ʒ. ʒ. ʒ.

Gumm. Arabic. ʒ. 6. ʒ.

Acanthium, vid. Carduus asininus.

**Acanthus, Acanthus veterum, Topiaria, Ma-
molaria, Crapula, Welsche Bärenflau/
Bartsch.**

Dienet äußerlich zu denen verbrandten auch verstauch-
ten Gliedern / getruncken treibet den Urin.

**Acanthus Germanicus, vid. Carduus Bene-
dictus.**

Acanthus vulgaris, vid. Branca Ursina.

Acer, vid. Carpinus Lugd.

**Acetosa, Lapathum acetosum, acidum, s. sa-
tivum, Lapathiolum, Rumex, Sauer-
Ampffer, Sauer-Senff.**

Ist unterschiedlicher Arten / sylvestris vel sativa, hæc
iterum varia, Lanceolata, Hispanica, maj. & min. Stär-
cket das Herz / Magen und Leber / dienet in Fiebern / le-
seth den Durst / machet Appetit, vertreibet die Chole-
ram, öffnet. Der Saamen ist ein Specificum in der
Ruhr. Die Wurzel wenn sie getrocknet und gekocht
wird / tingirt sie das Wasser und macht es roth / ist mit
Corn. Cerv. gekocht ein gut Ding in der rothen und
weissen Ruhr.

Herb. acetos. vulgar. mj. ʒ. ʒ.

Aqv. dest. unc. i. 3. Pf.

Conserv. i. l. 6. Pf.

Sirup. ex succo, i. l. 6. Pf.

Sal. i. qv. 3. Gr.

Succ. inspiss. i. l. i. Gr.

Acetofella, Buchampffer, Guckucks-Klee, Hasen-Klee, Oxys, Oxytriphillum, Oxalis minor, Lujula, Alleuja.

Ist eben an Kräfften wie der Sauerampffer oder Acetosa.

Herb. acetof. mj. 6. Pf.

Aqv. destill. unc. i. 3. Pf.

Sirup. i. l. 8. Pf.

Dof. Herb. Aqv. und Sirup. wie insgemein pfeget/ vid. meinen Tractat de Formulis Medicam. conscribendis, vom Recept-Schreiben.

Acheta, vid. Gryllus.

Achillea, Achilleum, vid. Millefolium.

Acetum, Efig.

Befördert den Appetit, lindert die Hitze/ kühlet/ mindert den Durst/ ist ein Alexipharmacum, oder ist nützlich wider den Gift/ Fäule/ säret/ discutiret/ ist durchdringend/ adstringiret/ trocknet/ benimmt die Blut- und Bauch-Flüsse/ tödtet die Würmer. Euserlich wird der Efig adhibiret bey denen Entzündungen oder inflammationibus ad prolapsum ani & uteri; Bey den Wunden/ Ohnmachten. Die Vapores lindern das Klingeln/ Sausen und Brausen der Ohren/ auch das schwere Gehör.

Es sind aber allerhand Efige in den Apotheken zu finden/ auch welcher/ den man bey den metallis und mineralibus brauchet. Man hat also Wein- Bier- und Frucht Efig/ gemeinen und destillirten/ Gift- Efig/ Honig- Efig/ &c.

Acet. Alexipharm. Bezoardic. Gift- Efig i. loth
i. Gr.

Aqvilegix, Akeley- Efig i. l. 3. Pf.

U 3

Ca-

Acet.	Calendul. Goldbl. Esig 1. loth 3. Pf. Destillat. destillit. E. 1. loth 6. pfen. Lavendul. Lav. E. 1. loth 3. pfen. Liliol. convall. Mäyen-Bl. E. 1. l. 3. pf. Rorismar. Rosmar. E. 1. loth 3. pfen. Rosar. Rosen E. 1. loth 3. pfen. Rub. idæi, Himbeer Es. 1. loth 3. pfen. Ruta, Rauten Es. 1. loth 3. pfen. Sambuc. flor. Hollunder-Blüt. Es. 1. loth 3 pfen. Scord. Scordien Es. 1. loth 3 pfen. Squillitic. Meer-Zwiebel Es. 1. l. 6 pfen. Tunicar. flor. Nelken Es. 1. loth 3 pfen. Violar. Beilgen Es. 1. loth 6 pfen.
-------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Accipenser, Acipenser, Aqvipenser, vid. Sturio.

Accipiter, Habich.

Wann der ganze Habich in Del gekocht wird / und man die Augen mit salbet / thuts gut / welches auch mit dem Fett geschieht. Der Roth / darmit geräuchert / befördert die Geburt.

Aconitum bacciferum, Cornuti, vid. Christophoriana.

Aconitum caeruleum, vid. Napellus.

Aconitum Lycoctonum, Luparia, Lutea, tragi, Wolffs-Wurz.

Wird vor ein Gift gehalten und verkauft / um die Thiere damit zu tödten / als: Wölffe / Füchse / Mägen / Marder / ic. habet vim adurentem, & napello affinem.

Aconitum monococcon, Aconitum salutiferum, s. Pardalianches Monococcon, Solanum Tetraphyllum, Quadrifolium bacciferum, Uva versa s. inversa vel vulpina, Herba paris, Einbeer / Wolffsbeer. Die

Die Beere werden vor ein Alexipharmacum gehalten/ und dienen wider Giftt und giftige Krauckheiten/ wider die Pest / auch contra arsenicum, wann einer solchen oder andern Giftt in Leib bekommen. Euserlich leget man die Blätter auff die Pest-Beulen / hitzige Geschwulste/ Wurm am Finger/ alte Geschwüre mit Augen; in cataplasim. nuzen sie auch in tumore scroti.

Herb. mj. 3 Pf.

Bacc. s. uv. inverf. Einbeer/ Wolfsbeer/ 1. loth
3 Gr.

Aconitum racemosum, vid. *Christophoriana*.
Aconitum salutiferum, vid. *Aconitum Monococcon*.

Aconitum pardalianches, vid. *Aconitum Monococcon*.

Aconitum, Wolffs Gift-Kraut/ Bellati.

Tödtet fast alles.

Acorus verus, *Acorum*, *Calamus aromaticus*
Offic. Calmes/ Kalmes/ Ackermurz/ wohlriechender Calmus.

Ist ein gut Stomachicum, auch verdünnet diese Wurzel/ zertheilet die Blehungen / macht Appetit, hilft zur Danung/ nuzet in cruditatibus ventriculi, im Schlag/ Wasserfucht/ Brust-Beschwerden. Ist ein Medicamentum Alexipharmacum, dienet wider giftige Krauckheiten und Fieber/ Rhur/ Luena veneream, löset die Obstructiones der Leber und Milts/ treibet die Menfes und Urin/wärmet. Ist sonderlich auch ein gutes Mittel in der Colic und Mutter Wehe. Es ist eine Wurzel/ welche dem ganzen menschlichen Leibe dienet. Dienet auch dem Haupte. Mus aber fein weiß sehn/ von Geschmack scharff und bitter.

Radic. acor. ver. 1. loth 6. Pf.

Aqv. acor. s. calam. aromat. unc. 1. 3. psen.

Eingemachter Calmus, condit. 1. loth 6. psen.

Confect. überzogener Kalmes 1. loth 6. pfen.
 Candisari, candierter Kalmes 1. loth. 9. pfen.
 Olei dest. dest. Del. 1. Dv. 8. Gr. 4. pfen.
 Electuar. diacor. Mes. Magen-Latwergé 1. loth
 1. Gr.

Extract. 1. qb. 3. Gr.

**Acorus adulterinus, seu Palustris, Glandiolus
 lateris liliis, Pseudoiris, Pseudoacorus Jon-
 qvetti, Iris palustris lutea, Butomon, Acorus
 communis, Wasser-Schwertel / Gelb-
 Schwertel.**

Die Wurzel verdünnet/adstringiret/resolviret/nuzet
 dem Gehirn und Nerven / dienet in Bauch und Mutter-
 Flüssen; Als ein Amulet gebraucht benimmt den
 Krampff und Ruhr / wenn man solche mit Pfauen Fe-
 dern anhänget/und kan mans Alten und Jungen/Mans-
 und Weibs-Personen / Schwangern Weibern/auch Kin-
 dern adhibiren.

Rad. acor. vulgar. s. pseudo-acori 1. loth 4. Pf.

Acorum legitimum, vid. Acorus verus.

**Adeps, Schmeer/Fett/vid. Pingvedo, vid. Me-
 dulla, vid. Sebum.**

**Adiantum album, Mauer-Kraute / Stein-
 Kraute / vid. Ruta muraria.**

**Adiantum aureum, Polytrichum aureum,
 maj. med. min. Göllden-Wiederthon.**

Dienet wider Zauberer/ ist ein Beruffs-Kraut. De-
 coctum dienet wider den Stein. Euserlich solls wegen
 der Signatur den Haaren gut seyn.

Herb. adianth. aur. Wiederthon/ göllden Haar/
 mj. 3. pfen.

**Adiantum nigrum, five Capillus veneris,
 Frauen-Venus-Haar/ Zopff.**

Definet/ verdünnet/ löset die Obstructiones viscerum,
 tret:

treibet den Urin und Menfes. Macht das Haar/äuserlich
gebraucht/ schön und wachsend. Ein Decoctum das
von mit Wein oder Wasser gemacht und getruncken/ver-
dünnet und zertheilet die leimichte und viscidam mate-
riam, um solche wohl auszuwerffen/und von der Brust zu
bringen. Treibet den Stein / nuget wider Haaraus-
fallen/Kröpfffe/u. d. gl.

Adianth. nigr. f. capill. ven. mj. 1. Gr.

Aqv. dest. unc. 1. 6. psen.

Sirup. compos. 1. loth 1. Gr.

**Aeluropus, Hispidula, Pes cati, Pilosella mon-
tana, l. hispida, Katzen-Fuß.**

Dienet sonderlich denen Schäden der Lungen und
Blutspheyen.

Herb. ped. cat. f. hispidul. Katzen-Fuß mj.
3. psen.

Aqv. dest. unc. 1. 3. psen.

Es, Cuprum, Venus, Erz/ Kupffer.

Das Kupffer wird davor gehalten/das es sonderlich
die partes generativas bey Manns- und Weibs-Perso-
nen stärcke.

Eris flor. fein Kupffer / Kupffer-Blum / Kupffer-
Kbrnlein / 1. loth 1. Gr.

Eris virid. f. æruginis, Grünspan/ Kupffer-grün/
nuget äuserlich / 1. loth 1. Gr.

Croci veneris, 1. qv. 4. Gr.

Spirit. vitriol. vener. rectific. 1. loth 12. Gr.

NB. Dieser Spiritus dienet contra epilepsiam, vorhero
cum floribus antimonii purgirt. Tinctura ex virid.
ær. welches äuserlich adhibiret/ die Wunden reiniget/
komet zum Emplastro Oppodeldoch.

Spiritus æruginis per se, Grünspan- Spiritus, wie er
ist / 1. Unc. 6. Gr.

cum Sulphure, mit Schwefel 1. Unc.

6. Gr.

Ærugin. ChrySTALLISAT. 1. 2. 3. Gr.

Vitriol. Vener. 1. 2. 4. Gr.

Erugo, Grünspahn / Kupffergrün / Erzkrost /
vid. sup.

Agallochum, us, Paradis- oder Aloës-Holz /
Lignum Aloës, Taurum.

Ist ein Indianischer und Arabischer Baum in Sumatra & China, wie ein Del-Baum / und ist das Holz aromatisch und bittericht / daher es auch den teutschen Nahmen Aloës Holz führet / nicht / daß es von der Aloë, ex Aloë plantâ herkommet ; In China wirds Calambac genennet. Dienet vornehmlich in Ohnmachten / schwachen Gedächtniß / im weissen Fluß der Weiber / in Abortu, Brechen / Schlucksen / in incontinentiâ urinæ, Epilepsia, Cholera ; Ja es stärcket dieses Holz das Herz / Gehirn / Mutter / und alle viscera, ja die ganze Natur / tödtet die Würmer. Eussertlich ist in Cucuphis oder Hainbgen zugebrauchen / denn es annehmlich riechet / und das Haupt stärcket.

Das Holz Lign. Aloës, Ist nach dem Leipziger Tay / nicht allemahl in einem Preis / vid. cap. ult. des Leipziger Apotheker Tay / wie auch dessen Präparata :

Extract. Aloës ligni, Aloe-Holz-Extract.

I. D. 12. Gr. Dos. à gr. 2. 4. 8. ad 10.

Spec. Diaxylo aloës, welche den Magen stärken.

Trochisc. Dienen zur Stärkung des Herzens / des Magens / und reinigen das Geblüt.

Pulv. ad scrup. 1. contra choleram, und wider die Würmer.

Ol. Welches ein trefflich confortans.

Agaricus comm., Agaricum, Lerchen-
Schwam.

Purgiret / nuzet im Husten / Engbrüstigkeit / und andern Brust-Beschwerden / nuzet auch in affectibus mesenterii, treibet die Menfes und Urin / dienet dem Haupte ; Ist ein Alexipharmacum, wider den Gift / daher es kommts anchym Theriac., und wird mit dem Zinzibere und Caryophillis corrigiret. Dos. Agaric.

garic. à drachm. β . ad 1. vel 2. , In Infusione à drachm.
1. ad 2. 3. l. 5.

Agarici, seu Iaricis, Lerchen Schwamm / 1. l. 2. Gr.

Agarici trochiscati, 1. l. 1. Gr.

Extract. Agarici, 1. l. 6. gr. Dos. à scrup. β .
ad scrup. 1. ad dr. β . l. scr. 2.

Pilul. de Agaricò, Lerchenschwamm Pissen / 1. l.
1. Gr. 6. Pf. Dos. à gr. 10. 15. ad 20. 30. bis 40.

Trochiscor. de agaricò, Lerchenschwamm
Küchlein / 1. l. 1. gr.

Pilul. hieræ c. agaricò, 1. l. 2. gr. Eben die
Dos. wie obiger Pissen.

Agaricum Petrarum, vid. Lac lunæ.

**Ageratum, Agaratum, Eupatorium Mesuz,
Balsamita minor, Costus hortensis minor,
Leber Balsam / kleiner Costen Balsam.**

Verdünnet / nuhet der Leber / ist wider die Fäule/
corrigiret das fermentum der Galle / benimmt die Ver-
stopfung des Urins / ist wider die Wassersucht / Wun-
den / und dergleichen / laxiret gelinde. Eusserlich dar-
mit zuräuchern / befördert es den Urin / und erweicht
die Mutter.

Herb. agerati, Leber Balsam / Malvasier-
Kraut / Mj. 1. gr.

Sirup. de Eupatoriò Mesuz, Leber Kraut, Si-
rup. 1. l. 1. gr.

Pilul. de Eupatoriò, Leberkraut / Pissen / 1. l.
1 Gr. 6 Pf.

Trochisc. de Eupatoriò Mesuz, 1. l. 1 Gr.

Agnus Lamm / vid. Schaaff.

Pingved. agnin. Schöpfen, oder Lämmer-
Schmaltz / Talck oder Fett / 1. l. 6. Pf.

**Agnus Castus, Vitex, Reusch, Lamb/Schaaf-
millen.**

Semen agni casti, Schaaffmillen Körner 1. l. 6. P.
Die

Dieser Saamen dienet in Verstopfung der Monatszeit / verhindert die Heilheit / minuit venerem, semen, vermehret die Milch / ist wider der giftigen Thiere Bisse / im Wein oder Butter genommen / discutiret
Dof. max. drachm. i.

Agresta vid. Omphacium.

**Agrimonia, um, Udermennig / Odermennig /
Agermennig / Bruchwurz / Leber- Kletten ;**

Dienet der Leber und Milz. Ist ein vortreffliches Wund Kraut / wärmet und öfnet ; Ist auch nützlich in der Wassersucht und Cachexia, äusserlich dienets zu den Bädern. Dosis innerlich / wie weisses bey allen dergleichen gemeinen Kräutern / von einer kleinen bis grossen ja 2. Messerspitzen voll / und kan man bey dergleichen Simplicibus, wenn sie keine Schärffe bey sich führen / in Dosi nicht leichtlich sich verstopfen / wie auch in Apothecken / und Barbier- Stuben bekandt.

Herb. agrimon. Mj. 3. Pf.

Aqv. destill. agrimon., Udermennig : Wasser /
i. unc. 3. Pf.

Sal agrimonix, Udermennig : Saltz / i. D.
3. Gr.

Die Virtutes des Aqv. destill. und salis sind aus der obigen Beschreibung des Krauts bekandt. NB. Es sind sonst noch der Succus ex fol. & flor. und sirup. ex succo, alleine / weil wir solche in dem Leipziger Tax nicht haben / auch wenig oder gar nicht in usu, lassen wir diese Stücke / welche in Leipz. Apoth. Tax nicht stehen / zurükte / indem wir diesen Thesaurum weisses darnach gerichtet haben / zumahl / was den Tax anbelanget.

Agrimonia sylvestris, vid. Anserina.

Ajuga, vid. Abiga.

Alabaster, Alabastrites, Alabaster-Stein /

Kühlet äusserlich genuset / ist dem Zahnsfleisch gut.
vid. m. Marmor.

Alabastris Lapid. I. L. 4. Pf.

Ungvent.

Alauda, Lerche.

Das Herz und Blut werden in der Medicin gebraucht/ zumahl von einer Kupp: Lerche. Das Herz auff die Hüfft gebunden/ vertreibet die Colic/ wie denn das Herz oder die ganze Lerche gegessen solches auch thun soll/ sonderlich mit den Federn zu Asche verbrand/ oder auch nur die Lerche gebraten/ 2. oder 3. Tage continuiert. Dos. incinerata, à dr. 2. ad 4. & 6. vel 8. scil. ad unc. i., das frische Blut mit gutem Eßig oder warmen Wein getruncken / dienet den Calculosis.

Alcanna, Alkanna,

Alcannæ radix, vid. Ligustrum Indicum,

Alcea vesicaria f. Veneta, l. Bononiensis, Malva Veneta, Herba ungarica, Wetter: Nesslein/ Glaryst/ Augen: Pappeln/ Morgensstern / Sigmars: Kraut.

Dieses Gewächs erweichet.

Alebras, vid. Staphisagria.

Alecedo, Alcedo, Eißvogel / Eisenhart.

Das Herz / welches gebörret und an Hals gehänget / den Kindern die Epilepsie vertreiben soll.

Alces, Bestia magna, Elend/ Elend: Thier / E-quivervus.

Die Elends: Klaue dienet sonderlich wider die Epilepsie, corrigiret die Schärffe der Säfte / und stärcket die Lebens: Geister. In einen Ring geschlossen und am Finger getragen / ist wider den Krampff. Dos. ungu. alcis, wie auch ungu. alc. prap. und Magister. von 1. Erbsen groß/ bis zu einer halben und ganzen Messerspitze voll/ bey Erwachsenen Leuten. Die Nerven umgebunden / vertreiben den Krampff auch.

Alcis ungu. raspat. 1. P. 6. gr.

Bisweilen findet man auch Spirit. ex Medull. cerebri,

bri, item. Oleum, pulv. præp., und Sal volatile in officinis pharmaceuticis, des Spir. Dos. à gutt. 5. 10. 15. bis 20. / des sal. volatil. à gran. 3. bis 5. und 10.

Magister. cornu alcis, Magist. Aus Elends Horn / 1. 2. 6. gr.

Alchimilla, Alchymilla, Branca, vel pes, vel planta Leonis, Stellaria, Sophia Chirurgorum, Sienau / Golden Gänjerich / Löwenfuß / Marien- oder unser Frauen- Mantel.

Die Blätter heilen / adstringiren / dienen zu den Wunden / Blutflüssen / innerlichen exulcerationen / mensibus, Brüchen / verdicken das dünne Geblüte / Helfen in weissen Fluß der Weiber. Eusserlich machen sie aufgelegt die welcken Brüste derb.

Herb. Mj. 3. Pf.

Aqv. 1. unc. 3. Pf.

Alisma, vid. Mentha Saracenicæ, v. Saponaria.

Alkana, Ichthyocolla, Haut-Blasen.

Ichthyocolla, kommet von einem grossen Fisch her / vid. in meinem Thier-Buch / Hauten / Hufe, Ichthyocolla Exosfis, unter denen Fischen. Ist bisweilen zu 400. Pfund groß / ohne Gräten und Beine / ausser im Kopfe / ohne Schuppen. Wird bisweilen auch in der Donau gefunden / sonst ist ein Fisch von fremden Dörtern. Wie die Haut-Blase gemacht wird / vid. Pharmacop. Schröed. wird zu denen Pflastern manchmahl gebraucht / in der Medicin und Chirurgie. Aus ihm wird auch Gallerte / Gallrey gemacht / ic. Fischleim / Mundleim.

Ichthyocoll. Haut-Blase / 1. loth 1. Gr. 6. Pf.

Alkekengi, Halicacabus, um, Solanum vesicarium, saxifraga rubra, Juden- Kirschel / Boborellen.

Dienen in Stein-Schmerzen / treiben den Urin / werden auch wider die gelbe Sucht recommendiret / und wider das gelbberte Geblüte / Wasser-Sucht / Strangurie /

rie / Bleiche : Eucht / oder Miß : Farbe ; Eufferlich wider Schwulst cum Livore, Stein / und Gonorrhœam.

Baccar. Alkekengi, Juden : Kirichen /
I. L. 6. Pf.

Aqv. destill. I. unc. 3. Pf.

Tinct. baccar. alkek. I. L. 2. gr.

NB. Die Tinctur dienet sonderlich in Gonorrhœa Gallica, Dos. à gutt. 10. 20. 30. bis 40.

Trochisc. de alkekeng. I. D. I. gr. sine opio, cum Op. 2. gr.

Man hat sie in Offic. pharm. cum & sine opio.

Dos. sine opio à scr. I. Drachm. ß. scr. 2. ad dr. I., cum opio den 3ten Theil.

**Allelaja, Buchampffer / Sauerlee / Suckucks /
lee / vid. Acerosella.**

**Allium vulgare, Theriaca Rusticorum, Knob-
lauch.**

Definet / zertheilet / discutiret / ist ein Alexipharmacum, dienet wider Affectus flatulentos ad Colicam, Mutter : Beschwerung / Item, wider die Würmer / auch wenn einer aiffrige Schwämme gegessen / oder wohl Eidenen zu sich gekriegt hat / wider die Pest mit Esig / wider den Husten / sonderlich auch wider den Stein / wie darvon in meinem herausgegebenen Lexico pharmaceutico, oder Apotheker. Lexico, ein baar Exempel zu lesen. Eufferlich kan man den Knoblauch auch nutzen in der Krätze / Verstopfung des Urins / Schlag / Mutter : Krankheiten / Husten / wann der Saft darvon in Raibel und an die Fußsohlen gestrichen wird / zumahl mit Schweine : Schmeer.

Rad. allii, I. L. 4. Pf.

In manchen Offic. findet man auch ein Electuarium de alliò.

Allium alpinum,
angvinum, } **v. Victorialis.**
serpentinum, }

Aloës, Aloës.

Ist ein sehr bitter ausländischer Saft aus Arabia/ Egypten/ Socotra, &c. herkommend / und zwar in Gelen oder Häuten. Ist viererley / nehmlich: Caballina, Hepatica, Succotrina, Lucida, ist einerley/ nur daß sie wegen der Reinigkeit und Unreinigkeit unterschieden. Caballina ist das schwarze und crude sedimentum, und wird deshalb Caballina genennet / weil sie die Ross-Ärzte insgemein den Pferden und Viehe brauchen; Hepatica von Farbe einer Leber; Succotrina von der Insel Socotra; Lucida, weil sie schön hellglänzend und die beste ist. Es laxiret aber die Aloë so wohl die Galle/ Schleim / und Säure / stärcket den Magen / treibet die menses, und hæmorrhoides; Dienet auch wider die Würmer / widerstehet der Fäule / adstringiret/ und heilet/ daher die Aloë auch in Wunden gut/ vertreibet den Ekel/ Cachexie, alle Cruditäten/ Gelbesucht/ u. d. gl.

Aloës Caballin. }
 Hepatic. } Fällt und steigt das Pre-
 Succotrin. } tium oder der Werth.

Extractum, sive Balsamus ex Aloë 1. D. 2. Gr.

Dof. à gr. 5. 7. bis 10. 20. auch 30.

Pilul. de Aloë lota, 1. qv. 1. Gr. 6. Pf.

Pilul. de Aloë lota & Mastiche, Pillen von Aloë und Mastix, 1. qv. 1. Gr. 6. Pf.

Pilul. de Al. rofat. Rosen-Pillen / 1. Gr. 6 Pf. violat. Weissen Pillen / 2 Gr.

Al. viol. tartar. Dof. à gran. 3. 7. 15. 20. bis 30. 40. 50.

Al. rofat. pil. Dof. à gr. 1. 5. 7. bis 10.

Pilul. Angelicar. Francofurr. Frankfurter; Pillen/ steigt und fällt.

Oleum Mast. Pil. ex aloë rosata, auff den Nabel gestrichen / purgiret und treibet die Würmer aus.

Alnus nigra, vid. Frangula.

Alfina, Morsus Gallinæ, Centunculus Cæsalp.**Hünerdarm/Hünerbiß, Vogel-Kraut.**

Dienet wider das Abnehmen des Leibes / contra phthisin, wider die Krätze/sonderlich können es die Phthici auff allerhand Art essen/dienet wider die Rose/wenn der Saft mit Milch gegeben wird/sindert die Schmerzen und Kneipen im Leibe bey den Kindern / laxiret. Kömmt mit der Parietaria an Kräften sehr überein.

Herb. alfin. mj. 3 Pf.

Althatur, altahut, vid. ammoniacum Gummi.**Althæa, Malvaviscus, Malva palustris, Bismalva, Ibisicus, Eibischwurgel/Eibisch.**

Dieses Stück erweicht/laxiret/discutiret/sindert die Schmerzen/dienet wider die Geschwulst / ist ein trefflich Vulnerarium, dienet ad Dysuriam, Strangurie, benimmt die Schärffe der Säfte / ist nützlich in Affectibus der Blase/Brust/ in pleuritide, ad erosiones intestinorum, in der Ruhr, Nieren-Stein. Euserlich nuget es in Umschlägen wider die Colic, Stein / pleurit. in Elystiren nemlich/sonderlich in der Ruhr / weils die Schmerzen stillet / und die Schärffe lindert / abtergiret / heilet und trocknet. NB. Wenn mans mit Milch kocht / und wann vfft überschläget / benimmt es die schlimmsten Geschwulste/welches ich aus der Erfahrung rede. Kömmt mit der Malva sehr überein.

Herb. alch. mj. 3 Pf.

Aqv. dest. i unc. 3 Pf. Dos. wie insgemein bey dergleichen destill. Wassern/von einen halben/ganzen / 2 oder 3 Löffel voll / ich auch mehrmahls hierinnen gedacht; vid. m. meinen lateinischen Tract. de Formulæ Medicamentorum conscribendis, oder vom Recept-Schreiben.

Ungvent. dialch. i loth 6 Pf.

Etliche haben auch den Spirit. althææ Fernclii, Dos. ʒ gutt. ʒ ad scr. i & dr. ʒ. Wie auch ein ungent. dialch. compos. Ingleichen ist auch eine Mucilago e femine c.

ʒ

Aqv.

Aqv. rosar. ad ustularum partium dolores à solis radiis in tenera virginum cuticula; it. ad faucium asperitates & lingvæ zu machen / utiliter adhiberi poterit pro trochiscis sub-lingualibus incorporandis.

Sirup. de alth. Fernel. 1 loth 1 Gr.

Alum. Alus, vid. Symphytum.

Alumen, Alaun.

Es sind fünfferley Genera, die in usu, und werden genennet Rupeum, Plumëum sive Plumosum, (Amianthus,) Scissile sive Plumosum oblongum, Zucharinum, sive Sacharinum, (ex O. rupeo, albumine ovorum, & aqua rosacea,) Alumen catinum. Unter diesen / wenn von Alaun gesprochen wird / ist das Rupeum zu verstehen / welches nichts anders als salugo terræ mineralis, naturæ saturninæ, und ist dreyerley Ursprungs / wird (1.) entweder vor sich in seinen Adern gefunden / oder wird (2.) aus mineralischen Wassern gekocht / oder (3.) aus Erde / Stein und andern Mineralien extrahiret. Wird deswegen Rupeum genennet / quia ex rupe, seu faxis confici solet; Item, Glaciale, quia Glaciei conforme est; Arabicè Seeb, sive Seb, vid. Matthioli. libav. in Alchym. &c. Es trocknet / adstringiret und verdicket.

Alum. fossil. rup. seu roch, gemeiner Alaun / 1.

℥. 3. ℥f.

Alum. scissil. schieffriger Alaun / 1. ℥. 4. ℥f.

Alum. ust. 1. loth 1 Gr.

Alum. spirit. 1 loth 4 Gr.

Alum. sacharin. 1. Alum. sachari, 1 qv. 6 pfen.

Wird wenig innerlich adhibiret / jedoch mit Muscaten Nuß / ana 1 Bohnen groß bey Erwachsenen / doch selten / in Febris intermitt.

NB. Hieher gehöret auch die Weid-Asche / vid. Pharm. Schreëd.

Alumen scajola, vid. Lap. specularis, Alumen plumosum, Amianthus, Federweiß / Stein / Glachs / Schieferweiß; Amianthus Saturni, i. e. Sal lithargyrii.

Soll der Zauberey widerstehen. Sonsten isß wider die Krätze/ & sim. Auffer dem / daß solches ad unguent. citrinum kömmt / wirßs in Medicina sonst wenig oder nicht gebraucht. Alum. plumos. 1 ℥. 6 Pf.

Alyfma, Mutterwurß/Wolverley/ Arnica, Damafonium.

Treibet Schweiß und Urin/macht auch bisweilen Vomitus. Man fans im Bier kochen und winden.

Amaracus, vid. Majorana.

Amara dulcis, Dulcamara, Solanum scandens, Solatrum rubrum, Nothher Nachtschatten/ γλυκύπικρον, Je länger je lieber / Hindsch-Kraut.

Dienet wider Verstopfung der Leber / und wider die Würmer. Euserlich machts weisse Haut/ vertreibet die Sommerpusteln / Flecken; In cataplasm. isß gut über die harten und schmerzhaften Brüste zu legen/auch wenn die Milch drinnen verhartet.

Radix amaræ dulc. Hindsch-Kraut-Wurzel/ 1 loth
4 pfen.

Herb. amaræ dulc. Je länger je lieber / mj. 3 pfen.

Amaranthus, Amaranthus purpureus, Flos amoris, Floramor, Tausendschön / Sammet-Blum.

Adstringiret etwas und dienet in allerhand Blut- und andern Flüssigk. Blutspeyen/ Ruhr/ Durchlauff/ weissen Fluß des Frauen Volcks/ vermehret auch die Milch.

Flor. amaranth. purpur. Tausendschön-Blum/
Flor-Amor/ 1 loth 1 Gr.

Tinctur, 1 loth 2 Gr.

Stillet die Hitze/Dos. Tinct. 7. 15. 20 bis 30 Tropffen.

Ambra grysea, Wohlriechender Amber.

Stärcket und erquicket unsere Lebens-Geister/wärmet/ trocknet/zertheilset. D. gr. 1 bis 3.

Ambra, Amber steigt und fällt.
 Essent. Ambra verz, Amber:Essenz, 1 ℞. 1 ℞thl.
 Dos. 2. 5 bis 10 Tropfen.
 Species diamb. cum moscho, 1 ℞. 5 Gr.
 fine mosch. 1 ℞. 3 Gr.
 Rotul. diamb. c. mosch. & ambr. Amber: Ruch:
 lein/ 1 qv. 1. Gr.
 Pom. ambr. 1 ℞. 1 Gr.

Sonsten ist mir auch eine treffliche Stärck:Medicin
 auß dem Ambra und andern vortrefflichen Dingen be-
 fandt / Medicina Regia genandt/ 1 ℞. 1 ℞thl. die Dos.
 ist im Wein bis 5 Tropfen / wer da will / kan auch ohne
 Schaden 10 Tropfen nehmen. Man hat auch biswei-
 len eine Ambram Essenticatam Dos. einer halben bis
 ganzen Erbsen groß/im Wein am besten.

Ambra liquida, vid. Liquidamber.

Ambra liquida, Ambra so stießet/ 1 loth 12 Gr.

Ambubeja, vid. Cichorium.

Amianthus lapis, Alumen plumosum, Feder- weiß/ Stein-Flachs/ Schiefertweiß.

Soll der Zauberey widerstehen; Sonsten ist es wider
 die Krätze/ & sim. Außer dem / daß solches ad ungvent.
 citrinum kömmt/wirds in Medicina wenig oder nicht ge-
 brauchet.

Amianth. s. Alum. plumos. 1 loth 6 Pf.

Ammi, Ammi verum, Amios, Cuminum athio- picum, ammioselinum, Ammey.

Kömmt auß Alexandria nach Benedig / hernach zu
 uns.

Der Saame davon öffnet/ verdünnet/ incidiret/wär-
 met und zertheilet. Treibet Schweiß/lindert Schmer-
 zen/zertheilet die Blehungen und treibet sie fort / ist also
 ein anodynum, diaphoreticum und carminativum.
 Dient in der Colic / Mutter:Krankheiten von Win-
 den/weißen Fluß des Weibs-Volcks / Verstopfung des
 Urins/

Urina / wie auch der Monats-Zeit / nuhet dem Magen/
nemlich in Aufsbleuhungen/ macht fruchtbar / wann die
Unfruchtbarkeit von Kälte/ Schleim und Aufsbleuhungen
entstehet / ist darbey ein Alexipharmacum , weils wider
den Gift und giftige Krankheiten dienet. Euserlich
ists auch wider Bleuhungen und blehende morbos.

Sem. ammi, 1 L. 2 Gr.

Dof. sem. pulverisat. von gr. 10 bis zu 20. 40. bis 60.
gran.

Ammiofelinum, vid. Ammi.

Ammoniacum Gummi, Gummi Ammoniac. it.

**Hammoniacum, Armoniacum Gummi,
Thymiana, Gutta ammoniaca, lacryma fe-
rulæ vel ammoniaci, Arab. Althatut, Raxach,
aassach, Gummi Ammoniac / Metopium.**

Fliesset aus einer Staude in Africa.

Es erweicht/verdünnet/digeriret/resolviret und ma-
ruriret / ziehet stark / also daß es auch auffgeleget die
Splitter aus dem Fleisch ziehet / laxiret innerlich genu-
zet/dienet der Milz/ und sonderlich auch der Brust/ inn-
und äuserlich. Zertheilet und verdünnet den Schleim/
er sey in der Lunge oder wo er wolle / benimmt die Ob-
structiones der Milz und Leber / ist nützlich der Mutter
und im Stein. Euserlich ist in harten Geschwulsten/
Knoten/ Kröpfffen / ic. heilsam.

Gumm. ammoniac. 1 L. 2 Gr.

Pilul. 1 D. 2 Gr.

**Ammoniacum, Armeniacum Sal, Salmiac
Salmiay.**

Ist heutiges Tages ein Factitium, und wird/sonder-
lich die Præparata davon/vielsältig in Medicina genuhet.
Es sind viele Præparationes, denen der Salmiac unter-
worfen / als Crystallisatio, Sublimatio, Calcinatio,
Fixatio, Destillatio, Liqvatio, &c. Dahero kommen denn
Spiritus, Flores, Liqvor, seu Oleum, &c.

Hat eine Schweiß- und Urin treibende Krafft / dienet

in Fiebern/ auch in Quartanis, widerstehet der Fäule/ &c.
 Dos. à gr. 1 ad 3. 5. l. 10. Euserlich ist nützlich in Gan-
 grenä carne putridā absumenda, item, in der Bräune
 zu Suract-Wässern/ ist auch den Augen nützlich/ wie denn
 das bekandte blaue Augen-Wasser daraus gemacht / sehr
 gut / vid. Pharm. Schrœd. lib. 2 cap. 39. Darzu man
 denn ein wenig Rosen-Wasser thut.

Sal. armeniac. Salmiac / 1 ℔. 6 Pf.

Flor. sal. armen. 1 ℔. 1 Rthl.

Dos. flor. à gr. 1. 2. 3. ad 4. bis 10. sonderlich in Ma-
 gen-Cruditäten/ in Bermuth-Wein / oder decocto sassa-
 fras genommen / bisweilen geschwitzet/ und etliche Tage
 continuiert.

Spir. fal. armen. volat. 1 ℔. 12 Gr.

acid. 1 ℔. 12 Gr.

Dos. dieses Spirit. à gutt. 3. ad 7. 10. 15. vel 20. auch
 wohl 30/ in gungfamen vehiculo, Bier oder Brühe / o-
 der Aqua appropriata, dienet fast wider alle Kranckhei-
 ten/ zumahl morbos chronicos & obstinatos. Euserlich
 anaticè c. spir. vin. mixtus, und gelinde auffgestrichen/
 lindert den Podagrischen Schmerz / zumahl wenn etwas
 Campffer drinnen solviret ist.

Manchmahl hat man auch Liqvozem, seu Oleum per
 deliquium sal. armen.

Amomum, Amomum.

Ist ein ausländischer Gewürz-Saamen.

Sind runde schwarz / gelbige Beergen eines anslän-
 dischen Americanischen Baums/ fast wie ein Pfefferkorn
 groß. In Engelland wirds genennet Piper odoratum.
 Dienet in der Wasser sucht und Schwindel.

Amomi, 1 ℔. 3 Gr.

Amuletum contra pestem, gilt Num. 1. 8. Gr.

Amygdala, amygdalz, Mandeln/ sind süsse und
 bittere.

Die süsse Mandeln nehren und stärken / lindern die
 Schmergen / benehmen das übrige Wachen / sind wider
 die

die Ruhr. Nutzen in der Schwindfucht / Hectica, Abzehrung des Leibes / in Tabes & Atrophia, in der Schärffe und Brennen des Urins / Blutseichen / oder mictione cruenta, in Nieren-Geschwüren / Würmern / Schlag und Epilepsie, hitzigen und kalten Fiebern /c. werden oft in Emulsionibus gebraucht / Mandel : Milch generet.

Die bittern Mandeln verdünnen / öffnen / extergieren / dienen wider die Verstopfungen der Milch und Leber / auch mögen sie wider die Trunkenheit präserviren. Eusserlich sind die bittere Mandeln nicht unwecht wider die Sommerprossen / auch machen sie klare saubere Haut / wann sie gekäuet / und das Gesicht damit mit einem reinen leinen Tüchlein gerieben wird / ingleichen so um die Stirn geschlagen / wider das Hauptwehe.

Amygdal. ambrosyn. bestien Mandeln / I. L.

4. Pf.

Amarar. bittere Mandeln / I. L. 4. Pf.

Dulc. Süsse Mandeln / I. L. 4. Pf.

Confect. amygd. dulc. überzogene süsse Mandeln / I. L. 6. Pf.

Man hat auch wohl überzogene bittere Mandeln.

Candifat. amygd. dulc. , candirte Mandeln /

I. L. 9. Pf.

Ol. amygdal. expr. dulc. I. L. I. Gr.

amar. I. L. I. Gr.

Das Mandel: Del / so wohl von süßen als bitteren / lindert und maturiret / lindert die Schmerzen / dienet in der Colic, Stein / und Rneipen im Leibe ; wird es mit warmen Bier genossen / erleichtert es den Stuhlgang / und befeuchtet / humectat ; Auch erwecket es bey den Kindern zumahl den Stuhlgang. Eusserlich lässet sich brauchen in Klängen der Ohren / in Taubheit / und wenn f. h. der Ohren : Dreck / Ohren : Schmalz verhartet ist. Nicht weniger kan mans adhibiren in convulsionibus, und Stein / zumahl wenns mit denen Radicibus aper. gebraucht wird. Mæbius giebt es contra parefin ex Colicâ, sive Colicam convulsivam in-

Clysteribus, fomentis, Unguentis, Linimentis, Emplastris.

NB. Das Del von den bitteren Mandeln ist sonderlich gut wider die Taubheit / und Klingeln der Ohren / alleine mit Vorsichtigkeit zu adhibiren / ex eò Ol. composit. Hoffm. ad tympanit.

Anacardium, Pediculus elephantis, Elephanten-Lauß.

Ist eine ausländische Frucht aus Cambaja, Cananor, Calicut, Decan, item, auff den Sicilianischen Bergen / und präsentiret gleichsam ein Herz. Diese Frucht stärcket das Gedächtnis.

Anacardiorum excorticat., Elephanten-Lauße / ʒ. i. ʒ. i. Gr. 6. Pf.

Confect. f. Electuar. anacard. ʒ. i. ʒ. 2. Gr.

Dieses wird oft zur Stärkung des Gedächtnis gebraucht / auff einmahl von einer halben bis zu 1 Messerspitzen voll / die Woche ein baarmahl / massen / zu oft und viel gebraucht / man Exempel hat / daß die Leute vergessen werden / oder gar Maniaci, dahero nennen es etliche Confect. Stultorum.

Mell. anacard. ʒ. i. ʒ. i.

Ist in Clystiren dienlich im Schlag / halben Schläge / Schlassucht / und schwachen Gedächtnis.

Oleum anacardinum ist bisweilen auch zu haben / aber selten. Mag sonderlich dienen wider die excrescentias carnis, (condylomata,) welche sich an Fingern und Zeen befinden / nicht minder auch bey f. h. der Schaam und Hindern / zumahl bey dem Weibs-Volk / und bedeuten solche öftters malignitatem veneream, Item, in Feigwarcken / carunculis myrtyform., scrophulis oder Kröpfen / excresc. carnos., item, in hohlen Zähnen / wird in Indien gefunden. Es wird aber dieses Del / f. succus urens gefunden zwischen der Rinde und Frucht / öftters congeliret und trocken.

Anagallis aqvatica, vid. Beccabunga.

**Anagallis terrestris, Corallina Offic., &c. Mey-
rich / Gauchheil / Colmar-Bogel-Kraut.**

Dienet zu den Wunden toller Hunde Bisse / sub ad-
stringit contr. maniam, delir. melanchol.; äusserlich
mit Urin gekocht / linderts die podagriscen Schmer-
ken / in Fuß-Bädern oder Umschlägen / ziehet Splite-
ter aus.

Herb. anagall. mj. 6 Pf.

Aqv. 1 Unc. 3 Pf.

Ess. simpl. 1 ℥. 2 Gr.

compos. Mich. 6 Gr.

vid. Lexic. Veget. Franci.

Anapallus Bellonii, Opuntia.**Anarrhinum, v. Antirrhinum.****Anaxyris, vid. Acetosa,****Anchusa, vid. Buglossa, vid. Alcanna, & Al-
kanna.****Androsaces, vid. Cuscuta.****Androsimum minus, vid. Hypericum.****Andrachne, v. portulaca.****Anethum, Dill / Dillen-Kraut.**

Wärmet / zertheilet / lindert / digeriret / maturiret/
macht denen säugenden Weibergen Milch / macht Ru-
he und Schlaf / soll den veneriscen Appetit hemmen/
vertreibt den Schlucksen und Brechen / vornehmlich/
welches ich aus der Erfahrung / mit Sauerteig auff den
Nabel geleget / oder noch besser mit Ol. aneth. & camphor.
vermischt / in den Nabel gestrichen / und etliche wenige
Tropffen Dill-Öel eingenommen / vorinnen beliebt.
Wird auch in Schmerzstillenden Clystiren adhibiret/
wie auch in dergleichen und Ruhemachenden Umschlägen
ums Haupt / sonderlich die Summitates mit Baum-Öel
gekocht / die Blehungen zertheilet es auch. Ist gut in
der Colic, Herz-Klopfen / in dolore iliaco, in Giff-
Wehe / uteri obstruct., Stein; Dem Gesichte oder Au-
gen

gen iſſt eben nicht gar dienlich. Das Decoctum dar-
von macht Ruhe / dran gerochen.

Herb anethi, Dill: Kraut / mj. 3 Pf.

Dof. anethi, eine halbe oder ganze Meſſerſpizze voll.

Aqv. deſtill. aneth., Dillen: Waſſer / 1 Unc.

3 Pf.

Dof. Wie andere dergleichen Waſſer.

Ol. deſt. aneth. Dillen: Del deſtilliret / 1 D.

4 Gr. 2 Pf.

Dof. Ol. ſtill. von gutt. 2, 4 biß 7 wohl 10.

**Angelica, Angélica ſativa maj., Coſtus niger,
ſmyrnum, Angelick / Heil. Geiſt, Wurk/
Luſt, Wurzel.**

Trocknet / wird unter die Bezoardiſchen und Cordia-
liſchen Mittel mitgerechnet / öfnet / verdünnet / treibet
Schweiß / iſt ein vulnerarium, gut in Mutter: Be-
ſchwerung / hitzigen giftigen und anderen Fiebern und
Krankheiten / giftiger Thiere Biſſe / Peſt / treibet die
Monats: Zeit / Frucht / Wein / NB. Ein Stückgen wie
eine Feld: Bohne groß genommen / verhütet und curi-
ret die Trunckenheit; wird inn- und äußerlich gebraucht.
Denen Armen zu Liebe ſchreibe ich / daß es ein ungemet-
nes herrliches Mittel wider die ſo genaudten kalten Fie-
ber / Febres intermittentes genandt / bißweilen 1 gute
Meſſerſpizze voll / des Tages im Wein oder Hollunder-
Beer: Muß genommen / ſonderlich vor den paroxyſmo,
muß aber fein friſch oder doch gut und nicht ohne Kräfte
te ſeyn / daß ſie noch ſtarck riechet / welches nicht leicht
fehlet / wenn der Patient eine gute Diät hält / wie bey
allen maladien nöthig / und ſchreibe ich aus der Erfah-
rung / auch thut ſolches die Radix gentiane rabr.

Rad. angelic. 1 ℔. 6 Pf.

Dof. à ſcrup. ſ. ad dr. ſ. vel 1.

Aqvæ deſtill. 1 Unc. 3 Pf.

Succus ex recenti radic. Iſt auch bißweilen zu haben/
wie auch Rad. Condit.

Extract. angelic. rad. 1 \mathcal{L} . 3 Gr.

Dof. extract. à gr. 5. 10. 20. biß 30. und mehr.

Ol. rad. angelic. destill. 1 \mathcal{L} . 12 Gr. 6 Pf.

Balsam. angelic. 1 scr. 4 Gr.

Sal. angelic. 1 \mathcal{L} . 3 Gr.

Vid. Regul. m. de Formul. Medicamentorum conscribendis, in Tabula de Dosis Medicamentorum, in Genere, pag. 7., allwo derer Medicamenten dosis in genere gemeldet wird / daß man sich gar leichtlich darnach wird richten können.

Angvilla, Ual.

Pingved. angvill. Ual. Fett / 1 \mathcal{L} . 2. Gr.

Dienet in Wunden / macht Haare / wo es auff kahle Derter angestrichen wird / giebt das Gehör wieder in die Ohren getrüßlet / und lindert die Blut-Stürzungen.

Das Haupt vertreibet die Warzen und Leichdrüner / wenn man solches blutend drauff streichet / und den Kopf in die Erde gräbet / daß er darinnen faule.

Das Blut wenns warm im Weine genommen wird / nimmts die Colic und Winde weg. Dof. von 3. 7. biß 15. Tropffen.

Man sagt / wenn man eine Ual im Wein ersticken ließe / und solchen Wein jemand zu trincken gebe / solcher Mensch einen Eckel vor den Wein bekomme.

Anguria, vid. Citrullus.

Anisum, Anis / Enis.

Der Saamen darvon verbünnet / zertheilet / vermehret die Milch bey den Säuglingen / treibet den Urin / nuzet der Lunge und Magen / vertreibet die Heiserkeit / Husten / Colic / Schlucksen / so genandte Flüße / catarrhos, Grimmen im Leibe / Blehungen / sonderlich bey den Kindern / laxiret. Macht / öfters gegessen / gute Augen / welches ich an mir und anderen erfahren.

Sem. anis. 1 \mathcal{L} . 3 Pf.

Dof. sem. à scr. 1 drachm. β . biß dr. 1, laxiret oben und unten gar gelinde. Man kans den Kindern auch in Breyen oder Milch / Mueß geben / oder in Wasser

ge.

gekocht / und einen Brei oder Muesß darvon mit Weisß
gemacht.

Confect. anif. simpl. Ubergogener Anisß : Saamen / 1 ℔. 6 Pf.

Laxativ. 1 ℔. 2 Gr.

Auch hat man bisweilen eine Confect. anif. compos.

Aqv. simpl. anif. Anisß : Wasser / 1 Unc. 3 Pf.

Aqv. compos. c. vin. Ist auch bisweilen zu haben.

Spir. anif. 1 Unc. 1 Gr.

Ol. anif. 1 ℔. 3 Gr. 2 Pf.

Sal. 1 ℔. 3 Gr.

Spec. dianif. 1 ℔. 1 Gr. 6. Pf.

Anisum dulce, Wermuth / vid. Absynthium.

NB. In der Destillation giebt der rechte Anisß ein milchigt weißlicht : Wasser / welches / wenn mans an die Sonne setzet / oben viel Del schwimmt / und wenn man den Anisß etwas lange maceriret / giebet 1 Pfund 1 ℔. Del. Man muß aber den Anisß mit langsamen Feuer destilliren.

Anisum stellatum, vel Siberiæ, aut Insularum Philippinarum, Fœniculum Sinense aut Indicum, vel Moscoviticum, Badian, Stern, Anisß.

Ist eine ausländische Frucht / und nicht vor langer Zeit bey uns bekandt worden / hat eine annehmliche Süßigkeit und Geruch. Wird bey uns nunmehr bey der Chocolate, Thee, Coffeè, wie bekandt / gebrauchet / indems nicht alleine Lieblichkeit giebet / sondern auch die Status discutiret / dem Magen und Brust nuzet. Ist dahero gut in der Colic / Engbrüstigkeit / und Husten / soll auch fruchtbar machen. Man pffet es gemeinlich mit dem Wasser zu kochen / welches man zum Thee und Coffeè brauchet / beneßst etwas Zimmt / oder ohne solchen. Die Indianer wissen daraus ein wohlriechendes Del / und dessen viel zu destilliren.

**Animæ Gummi, amine, five Resina, Jetaiba,
vel Jcaiba.**

Ist eine Lacryma oder Saft eines Baumes in Indiâ Occident., Cancamum Græcorum quibusdam, hat einen lieblichen Geruch / siehet weiß und hell / dienet zu allen affectibus der Nerven.

Gumm. animæ frembd Americanisch Harz / 1 ℔.
3 Gr.

Dof. à gran. 1 bis 7 und 10. Not. Solvitur, ut aliæ Resinæ, in Oleo; tum quoque in Spir. vini rectificatis. Manchmahl ist auch ein Ol. still. zu haben per Retortam ex arenâ. Colligi possunt sigillatim Oleum tenuius ac crassius.

Anonis, vid. Ononis.

Anser, Ganz, Gansf.

Pingved. anser. Gänse; Fett / 1 ℔. 6 ℥.

Das Fett ist wegen seiner Subtilheit penetrant, laxiret und resolviret / wird inn- und äußerlich genuget / stümpffet die acrimoniam, heilet die Schrunden / benimmt das Klingeln und Säusen der Ohren / neingethan; auffgestrichen / den Krampff und Starren der Nerven: Wenn mans aber zu viel isset / verderbets wie alle Fettigkeiten den Magen. Das Blut wird auch manchmahl gebrauchet / aber selten / und wird vor ein Alexipharmacum gehalten. Der Roth higet und trocknet / er incidiret / öffnet die Menfes, treibet den Urin und Nachgeburt. In der gelben Sucht brauchens die gemeinen Leute / Scorbut, Wassersucht / und Husten / doch soll man ihn nicht leichtlich eingeben; Die Häutgen an Füßen getrocknet / pulverisiret und eingegeben / stillen die Bauch- und Blutflüsse / und äußerlich aufgelegt / dienen sie wider erfrohrne Hände und Füße. Dof. innerlich einem kleinen Kinde 1 Erbsen groß / einem Wittlern von einer Feld-; Bohnen bis zu einer halben Messerspitze groß / einem Erwachsenen eine ganze Messerspitze voll. Von wilden Gänsen hält man die Stücke noch besser.

Anserina, Argentina, Argentaria, Agrimonia sylvestris, Grensch / Gänserich / Grün-
sing / Silber, Kraut.

Adstringiret / und constipiret / dahero es im Blut-
speyen / Blutflüssen / Bauchflüssen / weissen Fluß der
Weiber / starcken Monats-Fluß gebräucher wird / in
der Ruhr giebet mans sonderlich mit Eycern gebraten im
Kost- Siegel zu essen / ist ein leicht und gut Medicament.
Eufferlich wirds adhibiret in Zahn- Schmerzen / fau-
len Zahnfleisch / Fieber- Hitze / rothen Ruhr / wenns
in der Hitze auff die Fußsohlen mit Saltz und Eßig auff-
geleget wird / wie auch an die Hände gebunden.

Herb. anser. mj. 3 Pf.

Aqv. dest. 1 Unc. 3 Pf.

Dieses Wasser fleißig zum Mund- Auswaschen ge-
brauchet / thut trefflich gut im Soodt / zumahl bey den
Kinderger / auch wäschet man das Züngelgen und Gau-
men damit.

Anthemis, vid. Chamomilla.

Anthora, Antithora, Contrayerva Germani-
ca, Zedoaria Arabum, Aconitum salutife-
rum, Napellus Moysis vel Avicennæ, Heil-
giff / Gifftheil.

Wird in den Alp- Gebürgen / Savoyen / Schweizer-
Lande/xc. gefunden/ist grosser und kleiner / mas & femi-
na. Die Wurzel ist in Ufa.

Die Wurzel dienet wider die Pest und andere giftige
Kranckheiten/treibet allen Giff aus / ohne den Mercur-
sublimat. nicht/ ja man sagt / das diese Wurzel auch die
pocula amatoria verhindere / und die Bisse der giftigen
Thiere heile. Resolviret den Schleim/treibet Schweiß/
ist ein Cordial, öffnet/absterg. Dem Haupt und Magen
ist auch dienlich/wie auch der Mutter. Dof. von einer
Erbfen bis 2; 1 Feld-Bohnen / bis zu einer halben / gan-
zen/

gen / oder 2 Messerspitzen voll / männlichen und weiblichen Geschlechts.

Rad. anthor. steigt und fällt.

Anthyllis leguminosa, **Arthetica Saxonum**,
Lotus latifolia, **vulneraria rustica**, **Lagopodium**, **Gelb Haasen-Klee**.

Dienet in Wunden und in Hauptwehe.

Antirrhinum, **Os Leonis**, **Hundskopff** / **Orant** / **Dorant** / **Kalbsnase** / **Brackenhaupt**.

Ist eines von den bekandten Veruffs-Kräutern / zu rauhern / und wird sonst wenig gebraucht.

Herb. mj. 3 Pf.

Antidot. Matthioli, 1 loth 6 Gr.

Antimonium, **Spießglas**.

Die Präparata werden mehrentheils davon gebraucht / rohe gar selten.

Es besiget aber das Antimonium treffliche Kräfte / und werden die Präparata davon vielfältig gebraucht. Treibet Schweiß / purgiret oben und unten / dienet wider Gift und giftige Kranckheiten / reiniget das Geblüt / verdünnet / löset die obstructiones viscerum, ja es ist der gangen Natur zuträglich und stärcket solche / daß sie denen Kranckheiten widerstehen und solche abtreiben kan. Das Vitrum antimonii purgiret oben und unten / muß aber mit gutem Verstande gebraucht werden. Dos. à gr. 1. 2. vel 3. Crocus metallorum, sive Hepar Antimonii, purgiret gleichfals / Dos. wie bey vorigen / oder ein wenig mehr. Tartar. emetic. macht Brechen / Dos. à gr. ß. j. ij. vel iij. Wenn man vom Croc. metall. des Nachts ein wenig in Wein leget / und frühe den Wein trincket / macht es brechen / doch muß es ja mit Vernunft adhiberet und des Weins nicht zu viel genommen werden. Das Antimonium diaphoreticum vulgare, wird von manchen auch Materia perlata genennet / ist ein Mittel / welches vielfältig gebraucht wird / in Unreinigkeiten des Geblüts / Schweiß zu treiben / Fäulung zu verhüten / Obstructio-

nes viscerum zubenehmen / Gift / und giftigen Kranckheiten zuwidersehen / und solche zu curiren / die Krätze wegzunehmen / die Franzosen / Wassersucht / Malum hypochondriacum, melancholiam, Cachexiam virginum zuheilen / Geschwäre / Schwindsucht / Blattern und Maasern / Apoftemata zu curiren / in Scorbuto Sicht / &c. Doch pfleget es nicht allzugeschwinde / sondern nach und nach in morbis chronicis seine Kräfte zuerweisen; Dof. à gr. 5. 7 vel 10. Flor. antimon., in hitzigen Siebern. Auch ist ein Antimonium diaphoreticum martiatum, welches sonderlich der Milch und Mutter dienet / und alle Verstopffungen der viscerum benimmet. Antimonium diaphoreticum solare, (welches ich nebst meinem lunari in hies. Apotheken eingeführet /) stärcket die ganze Natur / lunare das Haupt / und curiret phthisin und Hecticam; Dof. à gr. 3. 10. 15. bis 20. Ol. antimonii dulce offic.; Ich habe aber auch eines / welches ein vortreffliches Ding in der Pest und giftigen Kranckheiten / in der Sicht / Erstarrung der Glieder / ja / hat einer Hitze / und nimmts ein / vergehet solche / hat einer Kälte / und nimmts ein / vergehet solche auch / ist ein admirabel und rar Medicament, Dof. à gutt. 1. 3 bis 5 in einem dienlichen vehiculò, nachdem der Morbus; Ich habe solches herrlich Stück / wie es gemacht wird / vor nicht gar langer Zeit von einem illustr. & Generof. D. Conf. intim. erlernet / und finde es trefflich. Sulphur antimonii purgiret oben und unten / Dof. à gr. 1. 3 ad 4. Tinctura, Zur Reinigung des Geblüts / auch zu andern morbis, Dof. à gutt. 5. 7. 10. 15. ad 20. nachdeme sie præparirt / it. Balsamus antimonii. Butyrum antimonii, äußerlich sonderlich als ein Corrosiv, wie bekandt / zu adhibiren. Cinnabaris antimonii, zum Schweiß / und Reinigung des Geblüts / it. contra febb. malignas, acutas, morbos chronicos; Dof. à gr. 2. ad 5. 7. vel 10. Bezoardicum minerale, contra Febb. malign. Dof. à gr. 3 ad 5 vel 10. Sal, contra luem veneream, scabiem, ulcera, &c. Dof. gr. 1. 2 l. 3.

- Antim. crud. 1 ℔. 3 Pf.
 miner. 1 ℔. 6 Pf.
 Antim. diaph. simpl. 1 ℔. 3 Gr.
 Antim. diaph. mart. lunar. & solar. steigen und
 fallen.
 Cinnab. antimon. 1 qv. 8 Gr.
 Flor. antimon. 1 qv. 16 Gr.
 Croc. metallor. absynth. Mynsicht. 1 qv. 6. Gr.
 Croc. metallor. simpl. 1 qv. 4 Gr.
 Nitr. antimoniatic. 1 qv. 1 Gr.
 Sulphur. antimon. aurat. 1 qv. 12 Gr.
 Tart. emetic. Mynsicht. 1 qv. 9 Gr.
 Ol. antim. dulc. 1 qv. 6 Gr. 3 Pf. nach dem
 Leipz. Tar.
 Tinctur. 1 loth 12 Gr.
 Butyr. antim. 1 loth 12 Gr.
 Bezoardic. mineral. 1 qv. 8 Gr.

Antophylli, Mutter-Negelein / Würk-Negelein / vid. Caryophylli aromatici.

Aparine, Aperine, Hepatica stellata, Stellaria, Matrisylva, Asperula, Aperine sylv. Caprifolium, Steinleberkraut / Herxstreu / Waldmeister / Wasle / Wald- Winde.

Ist sonderlich der Leber dienlich / und vertreibet die Gelbesucht. Dienet dem Haupte / der Leber / Herzen / gut in Wunden / benimmt die Obstructiones Viscerum, dienet wider die Gelbesucht / ist balsamisch / verdünnet das Geblüt. Euserlich kans gebraucht werden in cataplasmatibus oder Umschlägen / wenn die Leber zu hitzig / ic. in hitzigen Geschwulsten / pro amuleto in Zahnschmerzen / ob effluvia narcotica impulsum spirituum elasticum sistentia.

Aper, Wild Schwein.

Das Schmeer kömmt mit zur Wassen-Salbe / lindert die Schmerzen / äußerlich gebraucht / und erweicht. Innerlich nehmen es manche im Wein oder Eßig ein / wider

C

das

das Blutausspeyen und Wechethun. Der Zahn ist ein herrlich Mittel in Seitenstechen / dessen Dof. so / oder preparirt / à scr. 1, 2. ad dr. 1. Aus den Zähnen machen manche auch ein Magisterium. Die Galle / äußerlich / zertheilet die Kräfte. Testiculi oder Seilen sollen eingenommen Venerem stimuliren / auch Manns- und Weibspersonen fruchtbar machen. Den Koth gebdret und eingetränken / nehmen etliche wider das Blutspenen / brauchen ihn auch äußerlich wider vieles Bluten. Der Urin soll / getrunken / den Stein treiben.

Pingved. apri, 1 loth 1 Gr.

Dent. apri, 1 loth 1 Gr.

Magist. dent. apr. 1 loth 6 Gr.

Testicul. 1 loth 1 Gr.

Manche destilliren aus dem Blute c. plantis refrigerantibus & humectantibus ein Wasser in Atrophia dienlich.

Apis, Biene/ Hummel/ Apis sylvestris.

Die getrockneten Bienen gerieben und aufgestrichen / machen das Haar wachsen. Das Honig nehret / öfnet / dienet der Lungen / treibet den Urin / benimmt den Husten / und widerstehet der Fäule. Frühe 1 bis 3 gute Messerspitzen voll so nüchtern genommen / alleine / sonderlich noch im Wachs / wiewohl das andere auch gut / und 2 bis 3 Stunden drauff gefasset / ist dem Gesichte / Augen und Haupt / etc. vortreflich gut / und stärcket das Gedächtnis welches ich aus der Wissenschaft schreibe. Exterlich ist auch den Augen gut. Das Wachs maturiret und digeriret / und das Wachs-Del treibet den Urin innerlich genommen / Dof. gutt. 3. 4. bis 5. Piopolis, Cera virginea, Vorstos / Stop-Wachs / Bien-Harz / Jungfer-Wachs / wird in alveorum foribus gefunden / & rudis est, & cerosa, crassaque materia seu gluten; und ist das gelbe und wohlriechende am besten. Es wärmet / abstergiret / attrahiret allerley Splitter / lindert die Schmerzen / heilet die desperaten Geschwüre; Thut auch in alten Husten gut / darmit geräuchert.

- Apum siccatarum, gedörrte Bienen / 1 loth 1 Gr.
 Cera virginea, Jungfer-Wachs / 1. loth 6 pfen.
 alba, weiß Wachs / 1 loth 6 pfen.
 flav. comm. gemein gelb Wachs / 1 loth 4. pf.
 Mell. comm. Honig / 1 loth 3 pfen.
 despumat. geschäumter Honig / 1 loth 6 pf.
 virginei, Jungfer-Honig / 1 loth 4 pfen.
 Spir. mell. Honig-Spirit. 1 loth 1 Gr.
 Olei cera, Wachs-Öel / 1 qd. 3 Gr. 2 pfen.
 Mellis anthosati, Rosmarin-Honig / 1 loth 6 pfen.
 Mell. anacardin. Elephanten-Lauh-Honig / 1 loth
 1 Gr.
 mercurialis, vom Bingel Kraut / 1 loth 6 pf.
 Mell. Rosari simplicis, Rosen-Honig / 1 loth 6 pf.
 solutivi, laxirender Rosen-Honig / 1
 loth 1 Gr.
 Mell. rutacei, Rauten-Honig / 1 loth 1 Gr.
 Hydromelitis, Meel oder Honig-Wasser / eine
 Kanne Leipziger Maas / 8 Gr.
 Oxymelitis simplicis, Sauer-Honig-Sirup / 1 loth
 6 pfen.
 compositi, vermischter Sauer-Honig
 Sirup / 1 loth 1 Gr.
 Oxymelitis helleborati, Niesewurzel-Honig-Si-
 rup / 1 loth 1 Gr. 6 pfen.
 squillitici, Zwiebel-Honig-Sirup / 1 L.
 1 Gr.

NB. Das Wachs wird in Offic. pharmaceutic. auch
 so stark genuset / daß ohne solches kaum ein Pflaster ge-
 macht wird.

- Apiastrum, vid. Melissa, Melissen.
 Apri radix, vid. Carlina, Eberwurz.
 Aphroselenites, Lapis specularis, Glacies Ma-
 rix, Frauen-Eyß / Marien-Glas / Spaat.

Wird wenig gebraucht in Medic., außer das Gesicht
 weiß zu machen / und die Nuzeln zu vertreiben. Inuer-
 lich ist mir bekandt / daß es entweder alleine gebraucht /

oder mit andern gewissen Dingen vermischt / ein trefflich antepilepticum. Dof. à gr. ʒ. 10. 15. ad 20. l. 30.

Lap. specular. f. Glac. Mariæ.

Frauen: Eys / Spaat / 1 ℔. 2 Gr.

Aries, Hammel / Widder / vid. Ovis, Schaaff.

Apium hortense, vid. Petroselinum verum vulgare, sive hortense, Peterfilie / Peterlein / Garten: Eppich / Apium selinum.

Apium montanum, vid. Petroselinum Montanum, Berg: Peterlein / Eppich / Hirsch: Peterlein / wilde Peterfilien / Vielgut Blödentourzel.

Apium, Apium palustre, Paludapium, Apium vulgare, Eleoselinum, Brauner Peterlein / Wasser: Peterlein / Wasser: Morellen / Wasser: Eppich / Wasser: Marck / Epte.

Die Wurzel und Saamen (jedoch der Saame ist kräftiger /) incidiren / öffnen / treiben den Urin / die Menfes, dienen wider den Stein / Gelbe: Sucht / geronnene oder coagulirte verstopfte Milch / wider die Verstopfung der Leber und Milz. Wann die Wurzel gekäuet wird / ist sie nützlich wider das Zahnwehe / schärfset das Gesicht / und heilet das Grimmen im Leibe.

NB. Die Wurzel wird unter die 5 Radices aperientes mitgerechnet / und der Saamen unter die 4 Semina calida minora.

Radic. apii,

1 ℔. 6 Pf.

Sem. apii,

1 ℔. 6 Pf.

Wir kommen nach dem Alphabeth auff die Aqvas cum vino, & spiritu vini destill., solche / welche nöthig / nach dem Leipziger Apothecker: Tax herzusetzen / was eines jeden pretium oder Werth sey / als:

Aqva acori c. spir. vini, Calmes: Wasser / 1 Unc. 0ʒ
der 2 ℔. 1 Gr.

Aqva,

Aqvæ. ari compos., Teutscher Ingwer; oder Maron:

Wasser / 1 unc. 2 Gr.

aurantior. cortic. Pomerangen-Schaalen Was-
ser / 1 unc. 1 Gr.

Ceraforum, Kirsch; Wasser / 1 ℔. 1 Gr.

Cerebri human. Menschen; Gehirn; Wasser/
1 unc. 2 Gr.

cinamom., Zimmet; W. 1 unc. 2 Gr.

fragor., Erdbeer; W. 1 unc. 1 Gr.

Lavendul Lavendel; W. 1 unc. 1 Gr.

Lilior. convall. Nâyenblümgen; W. 1 unc. 1 Gr.

Melis. Melissen; Wasser / 1 unc. 1 Gr.

menth. Kraussemünze; W. 1 unc. 1 Gr.

Primul. veris, Schlüsselblumen; Wasser 1 unc.
1 Gr.

Serpilli, Quendel. Wasser / 1 unc. 1 Gr.

Liliæ flor. Lindenblüt; Wasser / 1 unc. 1 Gr.

Aqv. verbenæ, Eisenkraut; Wasser/mit Wein/
1 ℔. 1 Gr.

veronic. Ehrenpreis; Wasser/ 1 ℔. 1 Gr.

Zedoariæ, Zitwer; W. mit Wein/ 1 ℔. 2 Gr.

Die Aqvæ simpl. destill. Haben wir unndichig erach-
tet hieher zusezen / weil jedes unter seinen Stück schon/
Auffer:

Aqv. albumin. avor. Eyer; Weiß; W. 1 u. 6 Pf.

Jugland. cortic., Nusschahlen; W. 1 u. 3 Pf.

Mellis, Honig; Wasser / 1 Unc. 6 Pf.

Nicotianæ, Toback; Wasser/ 1 Unc. 4 Pf.

Nivis destill. Schnee; Wasser/ 1 unc. 2 Pf.

Pluvialis, dekt. Regen; Wasser / 1 unc. 2 Pf.

Pomor. Borsd. Borstorfser; Apffel Wasser / 1
unc. 6 Pf.

Ror. majal. dekt. Meyen; Ehan / 1 unc. 3 Pf.

Seri lact. destill. Wolcken / 1 unc. 3 Pf.

Spermar. Ran. Froschleich; Wasser/ 1 unc. 3 Pf.

Decocti alterantis usitati, alterirender Trancf/
1 unc. 6 Pf.

Hordi simpl. Gersten; Trancf / 1 Pfund 2 Gr.

Aqv. hordei c. C. C. Mit Hirschhorn/ 1 Pfund 4 Gr.
c. rad. Scorzoner. Mit Schlangens-
mord/ 1 Pfund 6 Gr.

Nun folgen die Aqvæ compositæ, und deren Werth/ nach dem Leipziger Apotheker: Tar.

Aqvæ Acovistica Mindereri, D. Mindereri Wasser zum Gehör/ 1 unc. oder 2 loth/ 2 gr.

Aqvæ Anhaltinæ, Anhaltisch: Wasser/ 1 unc. 2 gr.
antiscorbuticæ Dorncreul. D. Dorncreul's Wasser wider den Scharbock/ 1 unc. 1 gr.
antiscorbut. Qvercetani. D. Qvercetani Wasser wider den Scharbock/ 1 u. 1 gr.
apoplectica Kolreuteri, D. Kolreuter's Schlag-

Wasser/

c. castoreo, mit Biebergeil/ 1 u. 2 gr.

sine castor. ohne Biebergeil/ 1 u. 2 gr.

arthemif. compos. Dorncreul. D. Dorncreul's

Benfuß Wasser/ 1 u. 2 gr.

articularis compos. Kolreut. D. Kolreuter's äußerlich Glieder- Wasser/ 1 u. 2 gr.

innerlich/

1 u. 2 gr.

asthmic. Imp. Rudolph. Keyser. Rudolph's Luft- Wasser/ 1 u. 1 gr.

bardanae compos. c. camphor. Großletten Wasser mit Campher/ 1 u. 2 gr.

l. camphor. Großletten- W.

ohne Campher/ 1 u. 1 gr. 6 pf.

Aqv. five Balsami embryon. August. Kinder- Balsam/ 1 u. 2 gr.

carfunkuli c. moscho, Carfunkel- wass. mit Biesam/ 1 u. 2 gr. 6 pfen.

f. mosch. ohne Biesam/ 1 u. 2 gr.

carminat. Dorncreul. W. wider die Blehung/ 1 u. 1 gr.

castitatis Mynf. 1 u. 2 gr.

cephalicæ ad extra, f. anod. Kolreut. Euserlich Haupt- waf. 1 u. 2 gr.

ad intra, innerlich's Haupt- w. 1 u. 2 gr.

cin-

- Aqv. cinnam. borraginat. Borrage: Zimmt-wasser/
1 u. 1 gr. 6 pfen.
cydoniat. Dvitten: Zimmt-wasser / 1 u.
2 gr.
cordial. Hercul. Sax. frig. Kihlendes Herz was-
ser / H. S. 1 u. 2 gr.
cord. cervi, Hirschherz-wasser / 1 u. 2 gr.
corn. cerv. tenellorum, Hirschkolben-wasser/
1 u. 2 gr.
epilepticæ Langii D. L. W. wider die Epileps. 1 u.
2 gr.
hirundinum c. castoreo, Schwalben-wasser mit
Biebergeil / 1 u. 2 gr.
sine cast. ohne Biebergeil / 1 u. 6 pf.
hypnoticæ Dorncreul. Wasser zum Schlaf/
1 u. 1 gr.
Lohoch sani, 1 u. 6 pfen.
Magnanimitatis Mynsicht. 1 u. 2 gr.
picarum Schræderi, D. Schræd. Elster-Agles-
ster-wasser / 1 u. 2 gr.
preservativæ c. spir. vin. Landgrafii, Landgraffs
Preservativ-wasser mit Wein / 1 u. 2 gr.
f. spir. vin. ohne Wein / 1 u. 1 gr.
Aqv. pulmon. vitul. c. succ. Mynf. Kälber-Lungen-
wasser / 1 u. 6 pfen.
sophorum dorncr. 1 u. 2 gr.
stomachal. D. Magen-wasser / 1 u. 2 gr.
theriacal. 1 u. 2 gr.
vitæ albæ Saxonie. weiß Sächs. Aquavit, 1 u.
4 gr.
mulierum, Weiber: Aquavit, 1 u. 2 gr.
Veltheimianæ, Feldheimisch-wasser / 1 u. 2 gr.
Aqvileia, Aqvilegia, Chelidonium medium,
Durantis, Ageley / Akelei / Ageleyen / Glöck-
lein.

Deffnet/bienet der Leber/Milch und Galle/ treibet den
Urin/ wie auch die Menfes, curiret die gelbe Sucht/ vier-

tägigen Fieber/Leibe-Kneipen/Wunden. Der Saamen treibet sonderlich die Blattern und Maasern aus / ist ein Schweißtreibendes Mittel / trockenet / hilfft zu baldiger Geburt / dienet wider den Schwindel. Dos. Bey Kindern / zumahl in Blattern und Maasern / eine halbe bis ganze Messerspitze voll; Bey Erwachsenen noch einmahl so viel. Euserlich ist zu den Scharbockischen und faulen Zahn-Fleisch / wie auch wider die Geschwüre am Gaumen ein gut Mittel.

Herb. aqvileg. Uglyey Kraut/mj. 3 Pf.
Flor. 1 loth 1 Gr.

NB. Das Wasser wird ex fol. flor. & rad. destilliret / welche im August, colligiret werden.

Conserv. aqvil. 1 loth 6 pfen.

Acet. ex infusione florum, 1 loth 3. pfen.

Aqvipenser, vid. Sturio.

Araneus, a, Spinne / Rancker.

Die Spinne in eine Haselnuß-Schale gethan / und an Hals gehänget / it. auff die Puls geleget / vertreibet das Fieber. Das Spinn-Gewebe dienet wider die Wunden / stillt das Blut und præcaviret Inflammation. Geßäuet Brodt mit Spinnweben vermischet / auch wohl Speck und Ebreiß darzu / heilet alle frische Wunden. Innerlich rathe ichs nicht zu geben.

Araneorum tela, Spinnweben / 1. loth 6 pf.

Olei araneorum per infus. Spinnen-Del / 1 loth
1 Gr.

Dieses Del kömmt mit zu einem Fieber-Pflaster / vid. Pharm. Schroed.

Arangia, Arantia, Arantia mala, Aurantia mala, Pomerancken-Baum / vid. Aurantia.

Arbor foetida, vid. Frangula.

Arcium, vid. Bardana.

Ardea, Reyer / Reiger.

Das Fett wird selten gebrauchet / doch soll es auffgeschriben die Podagrifischen Schmerzen lindern / den Nieren

gen und Ohren gut thun / auffgestrichen und hinein ge-
than. Die Fischer fangen darmit Fische / die Angel
darmit bestreichen / denn die Fische lauffen zu und wolten
ihren Feind dämpffen.

Pingved. ardea, Reiger Schmalz / 1 loth 4 gr.

Argentaria, vid. Anserina.

Argentum, Luna, Silber.

Ist sonderlich dem Haupte gewidmet / weil es solches
stärcket / und im Schlage und bösem Wesen / wiewohl auch
in phthisi & Hectica gut thut.

Argenti foliati, geschlagen Silber / Num. 1. 3 Pf.

Musici, Mahler Silber / steigt und fällt.

ad scribendum præp. Muschel Silber / 1.

Muschel 2 Gr.

Lactis lunæ, f. Agarici petrai, 1 loth 2 gr.

Bezoardic. lunar. 1 D. 12 gr.

Tinct. lunæ, steigt und fällt.

Dof. dieser Tinct. gr. 2. 4. vel 6.

Ich habe auch ein Antimonium diaphoreticum luna-
re hier eingeführet / welches dem Haupte und in der
Schwindsucht trefflich gut. Dof. à gr. 3 ad 7. 10 vel 15
ad 20. vid. m. Gold / denn diese 2 Metalla meißis einerley
Præparationes haben.

Aries, vid. Ovis.

Aristolochia longa, Osterlucen / Hollwurk.

Ist vornemlich zweyerley / longa & rotunda. Von
der langen / longa, die Wurzel und Blätter. Wurzel und
Blätter dienen beyde dem Haupte / Lungen und Leber /
sind auch der Mutter gut / nutzen gut in Wunden / sonder-
lich an Schien-Beinen / absorbiren / detergiren / verdün-
nen / öffnen / treiben die Menfes, resolviren den Schleim /
dienen wider den Giff / trocken die süßige Kräfte aus.
Ersertlich trockenet die Osterlucen / reiniget und heilet
trefflich die Wunden / in pessariis erleichtert sie die Ge-
burt. Die runde öffnet / verdünnet / treibet die menfes
und Nachgeburt.

Herb. aristolochiæ longæ, lange Oster: Luccy

Mj. 3 Pf.

rotundæ, Mj. 3 Pf.

Aqva 1 unc. 3 Pf.

Heilet inn: und äusserlich / wie auch das Pulver.

Salis,

1 ℞. 3 gr.

Aristolochia totunda vulgaris, vid. Fumaria]
bulbosa.

Armenus lapis, Armenier = Stein / Bergblau.

Trocknet mittelmäßig / lindert die Schärffe / und adstringiret ein wenig. Wenn er gewaschen innerlich gebraucht wird / purgiret er / sonderlich nützlich in der Epilepsie, Raserey / und Melancholey; Ich aber habe ihn nie innerlich adhibiret. Wird mit unter die Auzgen; Arzneyen gerechnet / äusserlich adhibiret.

Lapid. Armeni, Armenierstein / 1 loth 2 gr.

præparat. seu creberrimè lotus, 1 ℞. 4 gr.

Etliche haben auch pilulas und magisterium davon.

Armerius flos, Flos tonitruum, Caryophyllus
silv. ruber, wilde Feld = Melcken; man hält
davor / daß sie in Blutflüssen schaden.

Armoniacum, vid. Ammoniacum.

Armoracia, vid. Raphanus Marinus, f. rusti-
canus.

Armoracia, ein anders / Raphanus sylv. Sinap
agreste, Heidenreich / wilder Märrettich.

Die Wurzel resolviret den zehen Schleim / zertheilet / öffnet / verdünnet / treibet den Urin / Stein / und Menfes; reiniget das Geblüt / ist ein antiscorbuticum, præserviret vor den Stein / vermindert die Milch / nuzet in der Wassersucht.

Radix, die Wurzel / 1 ℞. 3 Pf.

Man findet manchmahl einen spiritum davon. Dos, der Wurzel von 1 Erbsen bis zu einer halben und ganzen Messerspitzen groß.

Ar-

Arnabi Veterum, vid. **Zedoaria**.

Arnica, **Chrysanthemum latif. nardus**, &c.
Chalta alpina, **Mutterwurzel** / **Bolwerley**.

Treibet **Schweiß** und **Urin** / dienet **contra febb.**, **contra molas**, **contra morsus bufonum**, treibet die **Mor-**
nats Zeit. Die **Flores** werden in **Lauge** gekocht / und
äußerlich wider die **Haupt** Schmerzen gebrauchet /
auch **gelbes Haar** zu machen. vid. m. **Damaſonium**.

Aron, vid. **Arum**.

Arsenicum, **Ein Gift** / **weiß Ratten** Pulver
genandt / **Ratten** Pulver / **weiß Hüttenrauch** /
Arsenick.

Ist vornehmlich dreyerley / als : Dieses **Arsenicum**
welches **weiß** / **Auripigmentum**, welches **gelblich** / und
Sandaracha, welches **röthlich** ist. Es wird keines son-
derlich in der **Medicin** gebrauchet / jedoch die **weiße Art** /
Arsenicum, und zwar die **Preparata** davon / meistens a-
ber äußerlich. Die **Preparationes**, daraus unterschied-
liche **Preparata** fließen / sind vornehmlich : **Sublimatio**,
Fixatio, seu **Calcinatio**, **Liquatio**, **Destillatio**, **Arse-**
nicum dulce, **Arsenicum fixum**, **Liquor Arsenici**, wor-
mit die **schlimmen Wunden** zu waschen. **Spiritus & Bu-**
tyrum arsenici, auch äußerlich zu adhibiren.

Arsenici albi, **Arsenick** / **Ratten** Pulver / **weiß**
Hüttenrauch / 1 loth / 6 Pf.

citrini s. flavi, **gelber Arsenick** / 1 L. 3 Pf.
rubri, seu **Sandaracæ Græc.** **rother Arse-**
nick / 1 loth / 4 Pf.

Artemisia, **Artemisia latifolia**, **Herba regia** ;
Beyfuß / **Johannes** Gürtel / **rother Rock**.

Ist ein trefflich **Uterinum**, treibet die **Menſes**, **Frucht** /
Nachgeburt / **lochia**, wird vielfältig in **Bädern** gebrau-
chet / dienet wider die **Müdigkeit** nach langwierigen
Krankheiten / öffnet / discutiret. Auf **Johannis** Tag
graben etliche darunter **Kohlen** / und hängen sie in **Epi-**
lepsiä

lepsiã an / geben sie auch pulverisiret ein / was es thut /
siehet zuversuchen.

Herb. artemis. Beyfuß / Mj. 3 Pf.

Aqv. artemis. 1 unc. 3 Pf.

Aqv. artemis. compos. Dorncreul. , Dr.

Dorncreuls Beyfuß : Wasser / 1 unc. 2 gr.

Dof. einen halben biß gangen Löffel voll.

Sirup. compos. , 1 loth / 1 gr.

Sal. artemis. , 1 ℥. 3 gr.

Dof. falis 1. 3. 5. 10. biß 20. gran.

Artemisia tenuifolia, vid. *Matricaria*, vid. m.

Tanacetum odoratum, vid. m. *Abrotanum*
mas latifol.

Arthanita, vid. *Cyclamen*.

Arthetica, vid. *Chamepitys*.

Arthriticum Gesnéri vid. *Primula veris*.

Arum, *Aron*, *Pes vituli*, *Serpentania minor*,

Wasserpint / Teutscher Ingwer / Zehrwur-
zel / Magen-Wurzel / Fieber-Wurzel.

Die frische Wurzel wird selten wegen ihrer Schärffe
adhibiret / doch aber getrocknet ; Und wird die Wurzel
insgemein colligiret mens. Martii, wenn der Aron an-
fängt zu grünen. Ihr Gebrauch ist / daß sie gewaltig
discutiret und resolviret. Dienet zum Appetit, solchen
wieder zubringen / ist also dem Magen nützlich / in gleichen
der Brust / vertreibet bey Kindern und Alten das Grim-
men im Leibe / resolviret das geronnene Geblüt / wird
auff die Pest / Beulen mit Nagen geleet / resolviret den
gehren tartarischen Schleim / und benimmt also die Ob-
structiones viscerum, Engbrüstigkeit / Husten / darbey
istis dienlich in Brüchen / treibet den Urin.

Rad. ari, Aaron, Teutscher Ingwer / 1 ℥. 1 Gr.

prepar. c. vino, Aaron : Wurzel mit

Wein preparirt / 1 ℥. 1 Gr.

Aqv. ari compos. Aaron : Was. mit Wein 1 ℥. 2 Gr.

Das Wasser hiervon dienet wider giftige Franckhei-
ten /

ten/ ja wider die Pest selbst. Dos. Frühe und Abends/
einen halben bis ganzen Löffel voll.

Pulv. ari rad. præp., Maron: Wurzel: Pulver/
1 ℔. 1 Gr.

Fæcul. ari, præparirt Marons: Wurzel Mehl/
1 loth 8 Gr.

Pulv. stomachal. Quercetani, Quercetani Ma-
Ragen: Pulver/ 1 ℔. 1 Gr.

Cujus Basis & Radix vino preparata. Dos. à gran. 5.
ad 10. 15. 20. vel 30. (Dr. β.)

Afa dulcis, vid. Benzoës.

**Afa, (Afa) fœtida, Teuffels Dreck / Cyre-
naicus succus.**

Ist ein Saft einer fremdden Pflanze in Persien/Me-
den/ Lybien/ Syrien/ siehet röthlich und glänzend aus/
wird sonderlich mit Recht in Mutter: Beschwerungen
äußer und innerlich æstimiret. Die Javaner, welche
es Hin nennen / brauchen es als ein Gewürz an die
Speisen. Lafer medicum s. fœtidum, dienet auch wi-
der Entzündung der Lungen/ Convulsiones, Blattern
und Maasern/ Wunden; Eufferlich ist dienlich wider
die Geschwulst der Milz/ Mutter: Beschwerde / wider
den Wurm am Finger / ist ad stimulantam Venerem,
discutiret die Fläus, dahero auch dem Magen nicht un-
dienlich / hilft wider die Zahn: Schmerzen. Zu mei-
ner trefflichen Essent. contra convulsiones kommt dieses
Stück auch. Dos. Af. fœtid. innerlich/ à scr. β. ad dr. β.

Afa fœtida, 1 loth 1 Gr.

Pilul. fœrid. Mutter: Pillen/ 1 qv. 2 Gr.

Dos. pil. à scr. β. ad j. l. dr. β.

Ertliche machen auch ein Pflaster davon/ welches wider
Zauberey u. d. gl. dienen soll.

**Afarum, Baccaris, Vulgago, Perpenfa, Nardus
rustica, sangvis Martis, Haselwurz.**

Die Wurzel und Blätter purgiren stark oben und un-
ten/ und ist sich darmit wohl in acht zu nehmen. Di. net
soust

sonst wider giftige morbos, wider Engbrüstigkeit und Reichen/ Gicht / und andere langwierige Krankheiten/ öfnet/ treibet die Menfes, Urin / ist beydes Blätter und Wurzel der Leber/ Milk/ Galle gut / ic. in tertian- und quarcan-Fiebern / treibet die todte Frucht fort. Das Decoctum treibet den Urin / macht aber keinen Vomitum. Dof. Rad. à scr. β . j. ad dr. β . l. j. in Substantia, à dr. 1. ad 2. & 3. in infuso. Folia exhibentur Num. 3. 6. 7. 8. 9. infusa cocta & expressa.

Rad. Afar. Haselwurzel/ 1 loth 1 Gr.

Extract. afar. radic. Haselwurzel Extract, 1 qv. 3 gr.

Dof. Extract. alcalifar. five Coaguli Afari, à scr. β . ad scr. j. l. 2.; Diasar. Fernellii, à dr. β . j. ad drachm. 2. l. 2 β .

Asclepias, vid. Vincetoxicum.

Ascyron, vid. Hypericum.

Ascia piscis, vid. Thymallus.

Afelli, Kellerschaben / Eselgen/ Schäffelein.

Deffnen wegen ihrer Subtilheit/ und verdünnen sehr; sind in mucilage tartareà resolvenda, und in obstructionibus viscerum gut/ in der Gelbensucht / Colic/ verstopften Urin / kurzen Athem; auch vortreflich wider den Stein. Eusserlich mag das Pulver den Augen/ Ohren / und Bräune nutzen. Lebendig aufgesetzt tödten sie den Krebs / Cancrum exulceratum, auch andere gasstige und fressende Geschwüre / ulcera serpentia.

Afinus, Esel.

Es wird vom Esel der Huf/ (ungula,) das Blut/die Milch/ Urin/ der Kopff/ das Fett/ und die Haare / oder Esels; Haut genuzet; Und ist der Huf / oder ungula in der Epilepsie nützlich / wird fast der Esels; Klauen gleichgehalten / wird 1 Monat alle Tage ad drachm. β . bey Erwachsenen eingenommen / bey kleinen Kindern aber einer Erbsen groß / bey den Wittlern 1 Feld; Bohnen groß. Eusserlich ist die Asche in Kröpfen zunutzen/ in gefrohrenen Gliedern/ mit Del vermischet/ und gesalbet/ heil.

hellest die Schrunden der Haut / zertheilet die Apokemara, benimmt den Nagel an Augen / mit Mutter-Milch eingestrichen; treibet/ damit geräuchert/ die todte Frucht/ soll auch in Epilepsie und Mutterwehe gut thun. Das Blut treibet Schweiß / soll bey den Ohren ausgezapffet/ und adhibiret/ denen Melancholicis gut thun/ auch die incantationes benehmen. Etliche brauchen auch das Blut wider das tägliche Fieber. Das Blut von Esels-Füllen curiret die gelbe Sucht. Dos. von gurt. 5. 10. 15. bis 20. Die Esels-Milch nehret und abstergiret/ ist also innerlich in der Schwindsucht/ Magen Krankheiten/ Nieren-Schmerken / Blasen Stein/ Sicht-Schmerken dienlich/ laxiret/ treibet die Menfes, &c. Euserlich macht sie das Zahn-Fleisch feste / lindert die Podagrischen Schmerken / macht ein hübsch Angesicht und saubere Haut. Den Urin recommendiret Dioscorides sonderlich in den Krankheiten der Nieren und in der Krätze/ Warzen/ Geschwulsten/ Abnehmen des Leibes/ Paralyt, Podagra, vid. Pharm. Schroed. und meinen Thier Garten. Das Fett dienet in den Narben; Der Koth füllet das Blut. Das Fell oder Esels-Haut soll den Kindern das Schrecken benehmen/ statt eines Betties gebraucht/ und darauff gelegt.

**Asphaltos, Bitumen Judaicum, Juden-Eeim/
Juden-Bech/ Juden-Bech.**

Ist bey uns was rares; und ein Bitumen wie ein hartes Bech. Es pfeget solches auff dem todten Meer/ wie auch wohl auff andern Seen dort herum/ auff dem Wasser zu schwimmen / hernach wenns ans Uffer kommt / so wächst zusammen/ und wird harte und zehle. Muß wenns gut seyn soll / schwarz oder dunkel-roth / purpur-haftig aussehen/ darbey schwer und stark-riechend seyn; Alleine das schwarze und unsaubere nuzet nichts. Weil aber dieses Stück bey uns gar rar / ist an dessen Stelle/ Pissphaltos zu nehmen. Sonsten ist ein Del hieraus zu destilliren/ auff die Art / wie aus dem Agstein das Agstein-Deh.

Aspalathus, vid. Rhodium Lignum.

Asparagus, Spargel/Spargen/Sparschen.

Die Wurzel ist eine von denen 7. radic. aperient. majoribus. Deffacet/nuzet der Milz/Leber/Nieren/treibt den Urin und Stein/dienet wider die gelbe Sucht / auch wider langwierige Kranckheiten / morbos chronicos, ischiat. tödtet die Würmer / ist gekocht annehmlich zu essen. Euserlich dienets in Gurgel-Wassern/in Zahnwehe/ undschlimmen Zahnfleisch. Der Saamen soll dergleichen Kräfte besitzen / sonderlich aber wider die Wassersucht dienen/wird aber selten adhibiret.

Rad. asparagi, Spargen-Wurzel / 1 loth 6 pf.

Sem. aspar. Spargel-Saamen / 1 loth 4 pf.

Aqv. asparag. Spargel-Wasser / 1 unc. 3 Pf.

Asperula, vid. Hepatica stellata.

Asplenium, vid. scolopendrium verum.

Astacus, vid. Cancer.

Aster atticus, vid. Eryngium.

Aster Conyzoides, Klein Beruff-Kraut.

Wird wider das Beruffen äuserl. gebraucht/vid. Conyza cœrulea.

Astrantia, Astrentia, Astrutium, Astruthium, vid. Imperatoria.

Ætites, Lapis ætitis, seu Aquilæ, Adlerstein/ Klapperstein.

Ist mehr als einerley / Orientalisch welcher wie eine Pflaume groß. In Teutschland werden welche gefunden / die oft einer Faust groß sind. Ist gleichsam prägnans, und hat noch etwas in sich / manche haben Erde/Mergel/Thon / und dergleichen / theils sind glätter/theils raucher/theils schwärzer / theils grauer. Man giebet vor/ er werde in der Adler Nestte gefunden/ daher wo er den Rahmen habe / könnte seyn/ das ihn der Adler eintrüge / welches aber noch nichts gewisses. Besördert die Geburt / wann er auff die Hüften gebunden wird/wann

wann aber an Arm/hält er die Geburt zurücke. Man kan ihn aber gleich nach der Geburt abthun / denn sonst/wie vorgegeben wird/ soll er gar die Mutter mit ausziehen.

Lap. Aetitis, seu Aquilæ, der Adlerstein/nachdem er groß oder klein / ein Stück/ 8 bis 12 Gr.

Athanasia, vid. Tanacetum odoratum.

Atriplex, Melten / Milte / Molte.

Ist mehr als einerley / horrensis, sylv., marit. Es weichet/ macht Ruhe / dienet in der gelben Sucht; Eufferlich ist der Gebrauch am meisten/sonderlich in umschlagen und Clystiren/vornehmlich wenn man die Füße damit wäschet/ Ruhe zumachen; lindert auch die Glieder-Schmerzen / podagram, &c. Ist sonst eine gute Küchenspeise.

Herb. atriplicis, Melten/ Mj. 3 Pf.

Sem. atriplic., Melten / Saam: 1 loth 1 gr.

**Atriplex foetida, Garosmus, Vulvaria, Fru-
Euaria, Tragium Germanicum, Stinck-
Melten / stinckende Hure / Schaam-Kraut.**

Dienet wider Mutter-Beschwerung.

Herb. vulvaria, s. Atriplicis foetida, Schaam-
Kraut / Stinck-Melten/ mj. 3 Pf.

**Attractylis, Attractylis hirsutior, vid. Carduus
benedictus.**

Avellana, vid. Corylus.

Avellana purgatrix, vid. Been magnum.

Avena, Haber/ Haffer.

Wenn jemand die Colic hat/ der thue etwas Haffer/ den Saamen/in ein Säckgen / mache es wohl warm und lege es oft auff den Bauch/so wirds besser werden / dergleichen auch in der Mutter-Beschwerung. Das Mehl mit Butter zu einem Brey/Wueß gefocht/trocknet außersich dem bösen Kopf.

Der Haffergrün ist / genossen / eine gesunde Speise.

Avena excorticata, Habergrüz / wird in manchen Offic.
auch verkaufft.

Avis medica, vid. Pavo.

Aurantia mala, Arantia, Nerantia poma, Pomeranzen/Pomeranzen-Äpffel.

Die säuerlichen / Wein-säuerlichen sind am besten
Werden in Kräfften den Citronen gleich gehalten / doch
sind die Schalen flavedo corticum aurant. etwas h
ger. vid. Citr. Dos. flaved. cortic. aurant. à scrup. β . 2
j. drachm. β . l. j. Es dienen aber die Pomeranzen-Scha
len/nemlich das gelbe davon / sonderlich in Blechungen
und davon herstammenden Maladien/in Colic/Mutter
Beschwerung/Reissen/Kneipen und Grimmen im Leibe
in Dysuria, Stranguria, indems den Urin treibet / die
Schärffe corrigiret/und die Dickheit verdünnet und re
solviret/das gelbe der Schaaale nuhet auch in Fiebern/be
fördert den Umgang/ Circulationem des Geblüts/inci
diret/atten. dienet dem Magen/sonderlich in crud. ven
triculi, adstringiret / dienet in starcken Monats Fluß
Ruhr/Durchlauff.

Frucht. aurantium acidor. Saure Pomeranzen.
dulc. Süsse Pomeranzen.

Benberley steigt und fällt.

Cortic. aurant. Pomeranzen-Schalen / 1 loth 6 pf.
Aqv. aurant. simpl. Pomeranzen Wasser / 1 u. 3 pf.
Aqvæ aurant. cortic. Pomeranzen Schalen. Was
ser mit Wein / 1 u. 1 Gr.

Dieses zu 1. 2 biß 3 Löffel voll getruncken / zertheilet
die Winde und treibet sie fort.

Aqv. ex flor. aur. destill. ist auch bißweilen zu haben/
treibet hauptsächlich Schweiß / Dos. 1. 2 biß 3 Löffel
voll.

Succus expressus ist auch/ aber selten/zu haben. Ro
set 1 Unze 1 gr.

Sirup. aurant. cort. Pomeranzen-Schalen-Sirup/
1 loth 8 Pf.

Dof. Sirup. à drachm. 1. 2 & 3. dienet zu den kühlenden und Durststillenden Julapiis.

Cortic. aur. condit. Eingemachte Pomeranzen-Schaalen / 1 loth 6 Pf.

Confect. aurantior. cortic. überzogene Pomeranzen-Schaalen / steigt und fällt.

Candifat. candirte Pomeranzen-Schaalen / 1 loth 9 Pf.

Flor. aurant. c. toto condit. eingemachte Pomeranzen-Blüt / 1 loth 2 Gr.

Bisweilen hat man auch *Conservam aur. cort.* wie auch ein *Electuarium*, aber selten.

Ol. aurant. cortic. Pomeranzen-Schaalen-Öel / 1. D. 4 Gr. 2 Pf.

Dof. à gutt. 2, 3 ad 5 l. 7 sonderlich wider das Grimmen und Winde.

Balsam. 1 D. 3 Gr.

Auch je bisweilen ist *unguentum aurantiorum* zu haben.

Aurata, vid. Truta.

Auricula muris, Pilosella, Mäuf-Dehrlein / Nagelkraut.

Adstringiret / abstergiret; ist inn- und außerslich gebrauchet ein gut *Vulnerarium*; stilltet die Ruhr / Bauch- und Blut Flüsse / heilet die Brüche / dienet der hitzigen Galle / nuset in der Schwindsucht. Euserlich / wenn die Nase sehr blutet / thut man das Pulver davon in die Nase / nuset in Geschwüren des Mundes / mit dem Wasser oder decocto ausgewaschen / in Koffend gekocht und warm im Munde gehalten / stilltet die Zahn Schmerzen / allein in Wein gekocht und den Dampf durch ein Trichtergerlen lassen in die Ohren gehen / vertreibet die Taubheit / oder macht wohlhörend.

Herb. auricul. mur. l. pilosell. Mäuf-Dehrlein-Kraut / mj. 3 Pf.

Aqv. pilosell. gelb Mäuf-Dehrlein-Wasser / 1 unc. 3 pfen.

Auripigmentum, vid. Arsenicum.

Aurum, Sol, Gold.

Davon habe ich vor wenigen Jahren ein baar Bogen geschrieben. Es stärcket diß Metall Hertz/Slun/Wuth und Leber/erquicket die Lebens-Geister/ oder vielmehr die Präparata davon; wiewohl ich wenig von denen Präparationibus beym Golde halte / die durchs Feuer oder Corrosiv geschehen/meine Solutio auri gehet ohne solcher/ und besitzet/ G. L. heretische Kräfte / Dos. solut. aur. m. einem kleinen Kinde gr. 3 einem Mittlern 5 gr. einem Erwachsenen scr. ß. Pulver. solar. mei eben das. Ich habe auch ein Antimonium diaphoreticum solare, welches nicht zu verachten. Ubrigens weise ich den G. L. der Luft im Golde durchs Feuer und Corros. zu arbeiten hat, ad Pharmacop. Schræd.

Bezoardic. solar. 1 gran 9 Pf.

vid. Leipz. Apot. Tax/ p. 76.

Consien beschreibet auch Schræd. ein (1.) Aurum fulminans, (2.) Aurum diaphoreticum, (3.) Aurum spiritalisatum, (4.) Aurum potabile, (5.) Magisterium, (6.) Tincturam, (7.) Mannam solariam, (8.) Flores, (9.) Sal. vid. Pharm. Schræd.

Aurifoliat. bicolor. Zwisch. Gold/ 1 Blat 3 Pf.

fini, gut Blat. Gold/ 1 Blat 6 Pf.

ad scrib. præp. Schreib. oder Muschel.
Gold / 1 Muschel 3 Gr.

Axungia solis, eine Art von einer Terra argillacea.

lunæ, auch dergleichen.

Aizoon, vid. Sedum.

Azoth, Azock, vid. Mercurius vivus, Argentum vivum, Quecksilber.

B.

BAcc. alkekengi, Judenkirschen/ 1. L. 6. Pf.

Bacc. asapragi, s. semen, Spargelkörner/
1 L. 6 Pf.

Baccæ